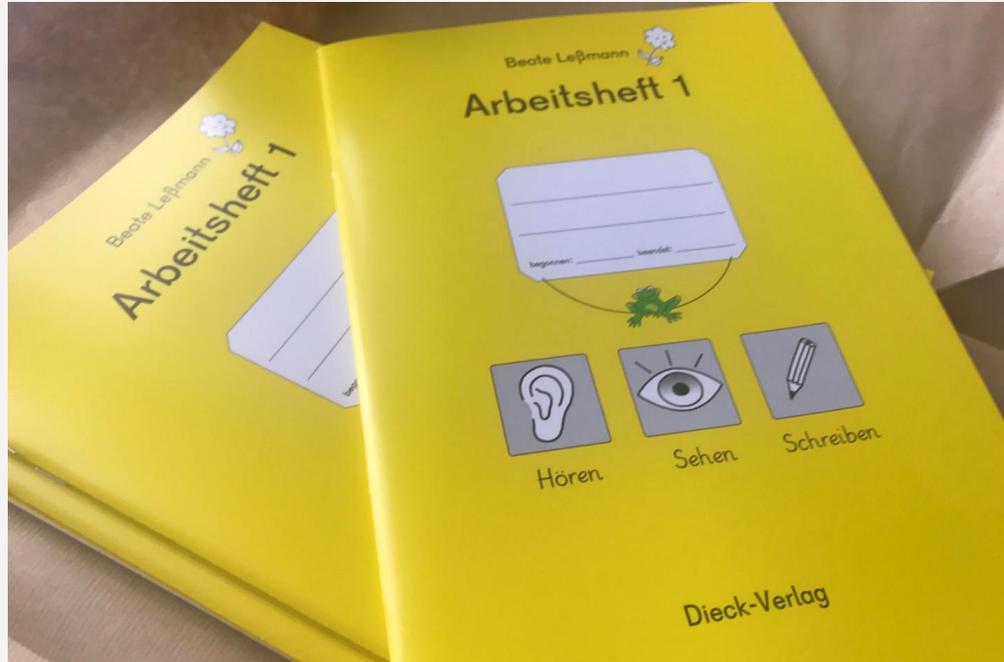


Konzept – Unterricht – Diskussion

Herzlich willkommen zur Online-Veranstaltung!

Arbeitshefte für das 1. Schuljahr



Ausgabe Grundschrift



Ausgabe Druckschrift

In der vorliegenden Präsentation sind jeweils die Seiten aus der Ausgabe „Grundschrift“ abgebildet.

Vorab: Info, Präsentationen als Download

Konzeptpapier



Arbeitshefte 1 (Hören, Sehen, Schreiben) und 2 (Hören, Sehen, Schreiben, Lesen) – Konzeption
Dr. Beate Leßmann



Die beiden Arbeitshefte wurden als ein überschaubarer – in nur zwei Hefte gegliederter – ergänzender „Kurs“ für einen Unterricht konzipiert, in dem die Unterrichtenden literale Praktiken des Schreibens eigener Texte (mit einer Lauttabelle) und des Wahrnehmens, Erfahrens und Reflektierens der Wirkungen von Sprache in eigenen und literarischen Texten in den Mittelpunkt stellen und so ein gleichermaßen subjektiv wie sozial bedeutungsmögliches.

Schreiben eigener Texte in der Wort- und Themenwahl frei sind, lenkt gemeinsame Aufmerksamkeit auf die typischen Strukturen der Wortbildung. Die Reihenfolge der Vorkommens orientiert (Schwa und ie etwa erscheinen in Übungen (wie „Sofa“, „Igel“ oder „Paket“) vermieden – und auch häufige Wörter („wir“, „und“) werden gezielt als „Merkwörter“

phonographisch, silbisch, morphematisch wie auch syntaktisch als zeitlich begrenztes Durchgangsstadium beibehalten. Die Aufgabenformate regen von Anfang an die implizite Bildung von Voraussetzungen mehr oder weniger intensiv expliziert werden.

Die Aufgabenformate sind sukzessive aufbauenden überschaubaren und wiederholbar, in denen schriftsprachliche Muster modelliert, werden zusätzlich zu den Aufgaben in den Heften für das Schreiben eine Tabelle vorgeschlagen, bei dem Rechtschreibmuster expliziert werden von Anfang an Rechtschreibgespräche durchgeführt.

Die Materialien in Bezug auf Gegenstand, Lernweg, Aufgabenformate wie Lernende auch in höchst heterogenen Settings (DaZ) arbeiten. So kann beispielsweise das Hören von Lauten inneren (anhand von QR-Codes in den Heften) gestützt werden. Die Materialien sind für den Einsatz in der Unterrichtsvorbereitung zum Hören und Mitlesen bereit.

Zusätzlich zu den Arbeitsheften werden ergänzende Materialien durch den Dieck-Verlag (Kopier- und Bild-Wort-Karten zum Schreiben der Buchstaben, Bild-Wort-Karten zum sukzessive aufbauenden Schreiben der Buchstaben, Bild-Wort-Karten zum sukzessive aufbauenden Schreiben der Buchstaben, Bild-Wort-Karten zum sukzessive aufbauenden Schreiben der Buchstaben) angeboten (Vorlagen für die Erstellung von Arbeitsheften, Bild-Wort-Karten zum sukzessive aufbauenden Schreiben der Buchstaben, Bild-Wort-Karten zum sukzessive aufbauenden Schreiben der Buchstaben).

Die Materialien sind für den Einsatz in der Unterrichtsvorbereitung zum Hören und Mitlesen bereit.

Die Materialien sind für den Einsatz in der Unterrichtsvorbereitung zum Hören und Mitlesen bereit.

Infobogen



Arbeitshefte 1 und 2 von Beate Leßmann (Dieck-Verlag)

- Didaktische Verortung**
- Systematische Begleitung des Schreibens eigener Texte mit einer Anlauttabelle
 - Ausblick: Rechtschreibtraining an individuellen Schwerpunkten, ritualisierte Schreib-/Lesezeiten
- Aufgabenformate – basierend auf Strukturen der Schrift (Orthographische Prinzipien)**

Phonographisch z.B. Phänomene wahrnehmen (QR/Audio)

Silbisch Silben im geschriebenen Wort erkennen

Morphematisch Baupläne erkennen

Syntaktisch Erweiterung des nominalen Kerns u.a.

les en
mal en

ein mut ig er Esel

Konzeptionell-methodische Überlegungen

- Kognitives Aktivieren von Anfang an
- Implizites Wissen (vgl. Polanyi 1966) nähren – Anbahnen grundlegender Muster aufgrund von Wort-/Satzauswahl und Reihenfolge der Grapheme (s.u.)
- Explizieren in gemeinsamen Verstehensprozessen ermöglichen – durch gemeinsames Schreiben mit einer Anlauttabelle, Rechtschreibgespräche, Seitenerarbeitung
- Wortauswahl
- Wörter zu grundlegenden Schriftstrukturen (Trochäen, Pluralformen (Kinder), keine Ausnahmen (Igel, Sofa), Attributierungen (ein mutiger Esel), Konjugationen im Satz u.a.)
- Häufigste „Merkwörter“ (wir, und)
- Aufbau eines basalen Grundwortschatzes (Anker- und Merkwörter)
- Reihenfolge der Grapheme
- Basisgrapheme vor Orthographemen (Thomé 2019)
- Berücksichtigung der Häufigkeit des Auftretens (ebd.) (erste Grapheme)
- Heterogenität durch Differenzierung begegnen
- Zugänge (Silbe/Morphem), ergänzende Zugänge (Silbe/Morphem), ergänzende Zugänge (Silbe/Morphem), ergänzende Zugänge (Silbe/Morphem)

Online-Fortbildung Arbeitshefte:
www.beate-lessmann.de/termine

www.beate-lessmann.de/material/anfangsunterricht (Arbeitshefte 1. Schuljahr)

Aufgabenformate – basierend auf Strukturen der Schrift (Orthographische Prinzipien)

Phonographisch

Silbisch

Morphematisch

Syntaktisch

Strukturen von Anfang an, z.B. beim gemeinsamen Schreiben: „ein riese“ www.beate-lessmann.de/filme/ein-riese



Kurzpräsentation (wie Infobogen) ↑

Langpräsentation (wie heute) ↓

Konzept – Unterricht – Diskussion

Herzlich willkommen zur Online-Veranstaltung!

Arbeitshefte für das 1. Schuljahr

Ausgabe Grundschrift

Ausgabe Druckschrift

In der vorliegenden Präsentation sind jeweils die Seiten aus der Ausgabe „Grundschrift“ abgebildet.

Beate Leßmann

Übersicht

Idee und Motivation – Konzeption

- Schreiben eigener Texte und Rechtschreiben von Anfang an – Anbahnen von Schreib- und Lesezeiten
- Konzeption: Wortauswahl, Exkurs Basiswissen Rechtschreibung, Reihenfolge Buchstaben

Wiederkehrende Aufgabenformate am Beispiel von Arbeitsheft 1 (Frosch-Heft)

- Integrierte Wortschatzarbeit
- Gemeinsames Schreiben von Ankerwörtern als erste Rechtschreibgespräche
- WORT-BAU-STEIN-E
- Üben: Wörter lesen und schreiben
- Hören und Mitlesen – Lese-Hör-Texte – Leselisten
- Aufmerksamkeitsübungen



Arbeitsheft 2 (Katzenheft)



Aus der Praxis für die Praxis

Statements von Sandra Krogmann und Svenja Nüsse - Rückfragen

Ausblick: Umgang mit Fehlern in Texten

„Privatschreibungen“ als Ausgangspunkt für gemeinsames und individualisiertes Lernen

Welches Material im 1. Schuljahr? Wichtigste Entscheidung

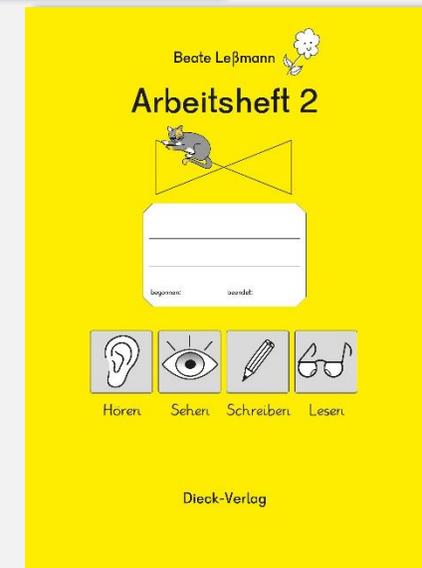
Leseempfehlungen, News abonnieren

Literatur und Materialhinweise

Idee und Motivation

Konzeption

Idee und Motivation: Freies Schreiben und Rechtschreiben von Anfang an



Schreiben eigener Texte (Anlauttabelle)

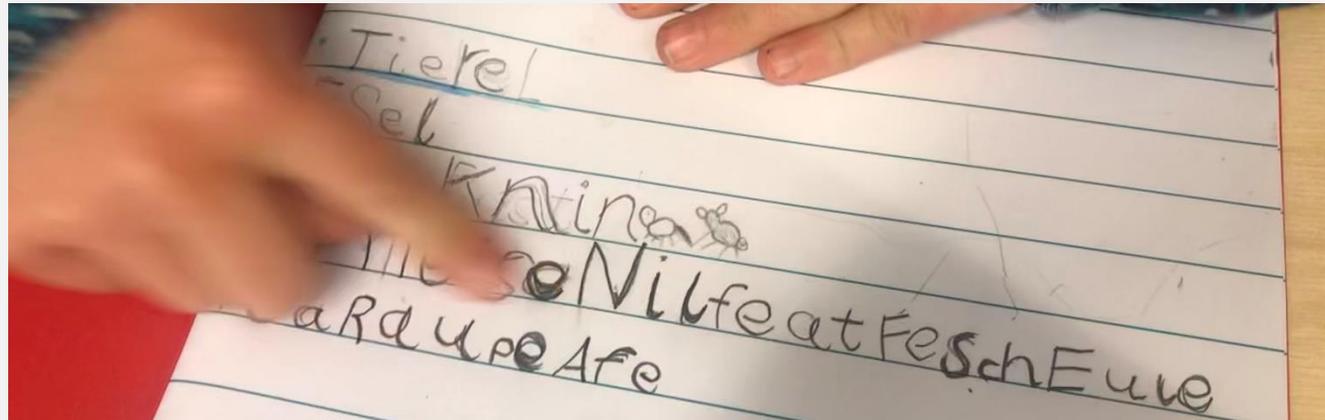
„Kurs“

Idee und Motivation: Texte zwischen Texten

Schreiben: Kommunikation durch Texte und über Texte



Marktplatz nach dem ersten Schreiben – „Weißes Blatt“



Schreiben in den ersten Wochen

Idee und Motivation: Texte zwischen Texten

Autorenrunden als soziale Praxis des Schreibens

- Texte wahrnehmen
- Über Textqualitäten sprechen
- Inspiration zum Schreiben durch Texte in der Gruppe

(Literatur Autorenrunden: Leßmann [2020](#), 2022a)



Filmtipp: Erste Autorenrunde in Klasse 1d
www.beate-lessmann.de/filme/schreiben

Erste Autorenrunde in Klasse 1d



Einstieg in Gespräche über eigene Texte im 1. Schuljahr: Schreibgeheimnisse, Textsorten, Tipps formulieren.

Hinweis: Sehen Sie eine Autorenrunde in derselben Klasse im 4. Schuljahr
[Info/Download Autorenrunden](#)

☞ [Anfangsunterricht, Autorenrunde, Schreibzeit, Tagebuch/Schreibbuch](#)

Schreiben

Rechtschreiben

Lesen

Anfangsunterricht

Interviews mit Kindern

Erklärvideos für Lernende

Filme PLUS

› [Autorenrunde im Detail - Gruselwelt](#)

Sinn&Spiel

Idee und Motivation: Texte zwischen Texten

Texte veröffentlichen

Rechtschreibung als Service für die Leserinnen und Leser der Texte

Bedeutung von Rechtschreiben im Kontext der Veröffentlichung verstehen



„Orthografisch schreiben“

(Bildungsstandards Primarstufe i.d.F. 2022)

gehört zum Kompetenzbereich „Schreiben“,
bedarf der Erklärung und Übung („Kurs“)



Ziel: Literale Praktiken des Schreibens und Lesens anbahnen – individualisiert und gemeinsam lernen

Wöchentliche Schreibzeit

- Schreiben individuell bedeutsamer Texte
- Auseinandersetzung mit Geschriebenem in der Gruppe
- Bildung einer Schreiber:innen-Identität



Wöchentliche Lesezeit

- Lesen individuell bedeutsamer Lektüre
- Auseinandersetzung mit Gelesenem in der Gruppe
- Bildung einer Leser:innen-Identität



Literale Praktiken in der Schule
In: Die GRUNDSCHUL-
ZEITSCHRIFT
322-2020

Konzeption des „Kurses“

Wortauswahl

Exkurs: Basiswissen Rechtschreibung

Reihenfolge der Buchstaben

Konzeption: **Wortauswahl**

Welches Wortmaterial bieten Sie Kindern im 1. Schuljahr zum Hören, Sehen, Schreiben, Nachdenken mit der Anlauttabelle an: Gelb – Pink – Grau?

das Sofa

der Igel

das Kamel

das Kino

das Paket

die Oma

die Feder

der Esel

der Riese

Konzeption: Wortauswahl

Ausnahmeschreibungen oder verlässliche Muster?

-a statt **Schwa (-e)**

das Sofa

die Oma

die Feder

i statt **ie**

der Igel

das Kino

der Riese

unbetont/betont statt
betont/unbetont

das Kamel

das Paket

der Esel

der Riese

die Feder

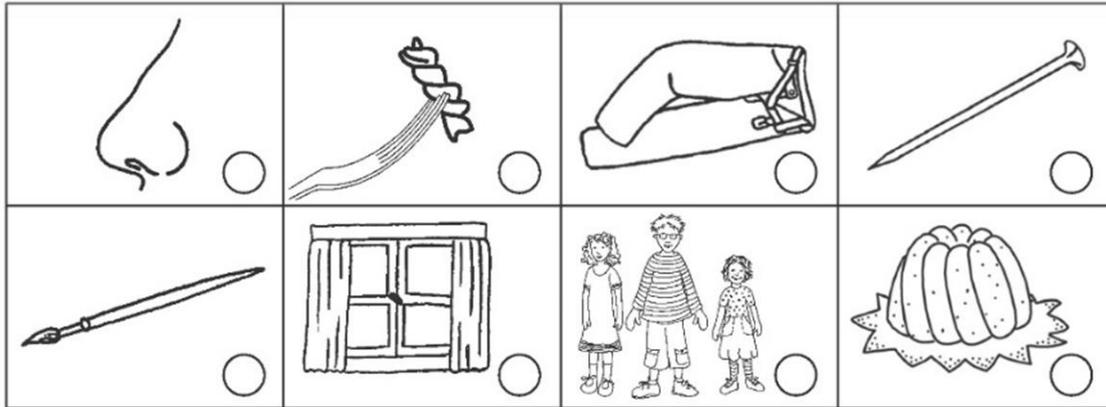
Freies Schreiben ohne Beschränkung –

„Kurs“ (Arbeitshefte, gemeinsames Schreiben) für wiederkehrende Muster

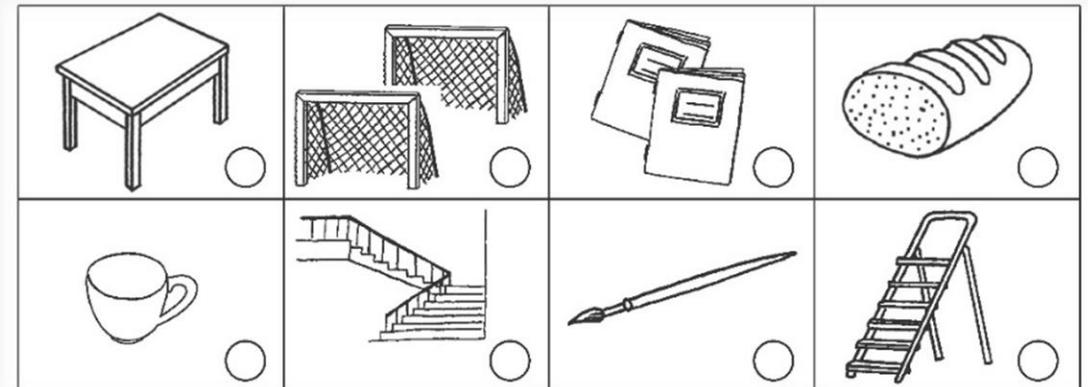
- Verlässlichkeit der angebotenen Muster ermöglicht implizite Musterbildung
- Analogiebildung anregen
- Strukturen der Schrift explizieren

Konzeption: Wortauswahl

- Überwiegend Zweisilber (betont, unbetont)
- Pluralbildung anlegen
 - Strategie Verlängern vorbereiten (Kinder)
 - Wahrnehmung des vokalisiertem /r/ stützen (Tore)
- Wiederkehrendes Wortmaterial



Beispiel (S. 4): Wörter zum Hören von /n/



Beispiel (S. 20): Wörter zum Hören von /t/

Exkurs: Basiswissen Rechtschreibung

Prinzipien der Rechtschreibung („Orthografische Prinzipien“)

(vgl. Eisenberg 2006)

Phonographisch

l e s e n

Silbisch

le sen

Morphematisch

les en

Syntaktisch

das laute Lesen

„Mischsystem“ unterschiedlicher Prinzipien (Eisenberg 2006)

Prinzipien beschreiben Strukturen einer historisch gewachsenen Schrift.

Sie bilden die Grundlage von Rechtschreibstrategien (vgl. Leßmann 2022b. In: GS Deu 74-2022).



Konzeption: Wortauswahl – Begründung

Phonographisches Prinzip – Phonem-Graphem-Zuordnung

Zuordnung von Lauten und Buchstaben bzw. von Phonemen und Graphemen als elementare Fähigkeit im Schriftspracherwerb (vgl. Brinkmann 2015, Scheerer-Neumann 2020) – nicht aber als einziges orthographisches Prinzip

Phoneme: kleinste bedeutungsunterscheidende Einheit in der gesprochenen Sprache

Grapheme: bedeutungsunterscheidende Elemente in der geschriebenen Sprache

(Müller 2010, S. 38)

Phonem	Graphem
b	B
i:	IE
n	N
ə	E

(Thomé 2019, S. 85)



Prinzipien der Rechtschreibung

Phonographisch

Silbisch

Morphematisch

Syntaktisch

Konzeption: Wortauswahl – Begründung

Phonographisches Prinzip – Phonem-Graphem-Zuordnung

Zuordnung von Lauten und Buchstaben bzw. von Phonemen und Graphemen als elementare Fähigkeit im Schriftspracherwerb (vgl. Brinkmann 2015, Scheerer-Neumann 2020) – nicht aber als einziges orthographisches Prinzip

Phoneme: kleinste bedeutungsunterscheidende Einheit in der gesprochenen Sprache

Grapheme: bedeutungsunterscheidende Elemente in der geschriebenen Sprache

(Müller 2010, S. 38)

Phonem	Graphem
b	B
i:	IE
n	N
ə	E

(Thomé 2019, S. 85)



Prinzipien der Rechtschreibung

Phonographisch

Silbisch

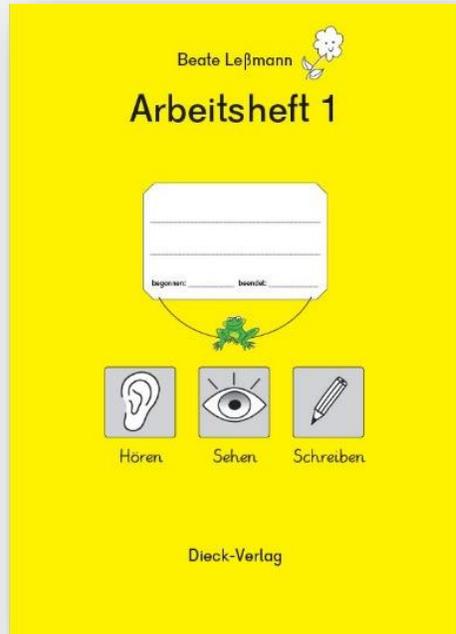
Morphematisch

Syntaktisch

Stolperstellen für Lehrkräfte

- lang klingendes i wird regelhaft mit <ie> verschriftet – “Igelsyndrom” (Thomé 2019, S. 71)
ie (72,39%), i (8,46%), ih (17,78%), ieh (1,37%) (Thomé 2019, S. 56)
- Schwa (unbetontes e am Ende – Nase, Esel, lesen) – häufigster Vokal im Deutschen e (100%)

Konzeption: Reihenfolge der Buchstaben (hier Arbeitsheft 1)



Leiste (S. 1)

- Orientierung
- Dokumentation

E e
N n
A a
S s
-e
L l
ie
R r
M m
O o
T t
-en
-er
W w
! i
D d
ch
F f
A a
K k
E e
1

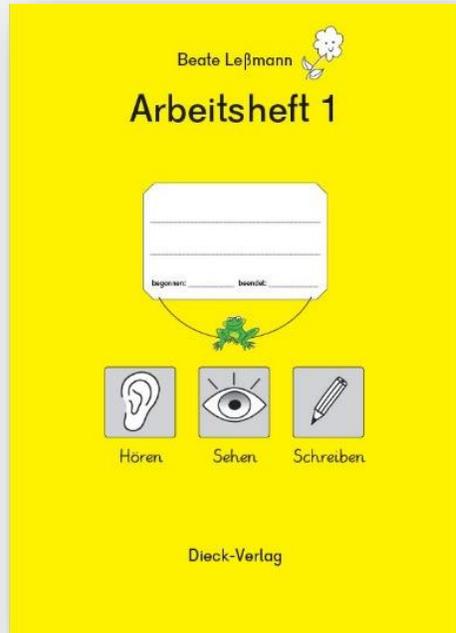
E e
N n
A a
S s
-e
L l
ie
R r
M m
O o

www.beate-lessmann.de

O o
T t
-en
-er
W w
! i
D d
ch
F f
A a
K k
E e
1

Rangfolge unter
Einbeziehung der
Häufigkeit
Orientierung:
Ergebnisse einer
100.000er-
Auszählung
(Thomé 2019, S. 54-59)

Konzeption: Reihenfolge der Buchstaben (hier Arbeitsheft 1)



Leiste (S. 1)

- Orientierung
- Dokumentation

E e
N n
A a
S s
-e
L l
ie
R r
M m
O o
T t
-en
-er
W w
! i
D d
ch
F f
A a
K k
E e
1

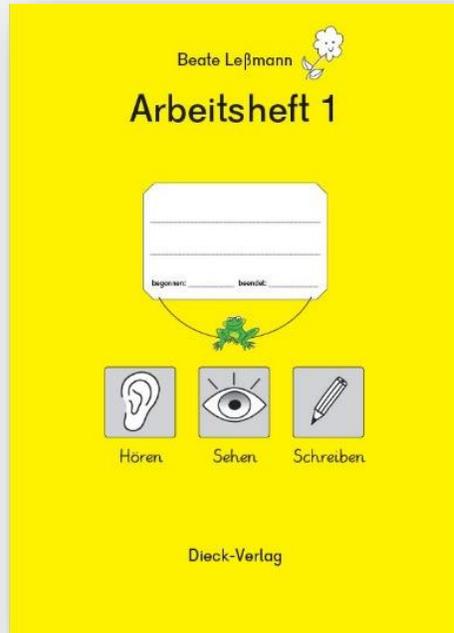
E e
N n
A a
S s
-e
L l
ie
R r
M m
O o

www.beate-lessmann.de

O o
T t
-en
-er
W w
! i
D d
ch
F f
A a
K k
E e
1

Rangfolge unter
Einbeziehung der
Häufigkeit
Orientierung:
Ergebnisse einer
100.000er-
Auszählung
(Thomé 2019, S. 54-59)

Konzeption: Reihenfolge der Buchstaben (hier Arbeitsheft 1)



Leiste (S. 1)

- Orientierung
- Dokumentation

E e
N n
A a
S s
-e
L l
ie
R r
M m
O o
T t
-en
-er
W w
! i
D d
ch
F f
A a
K k
E e
1

E e
N n
A a
S s
-e
L l
ie
R r
M m
O o

www.beate-lessmann.de

O o
T t
-en
-er
W w
! i
D d
ch
F f
A a
K k
E e
1

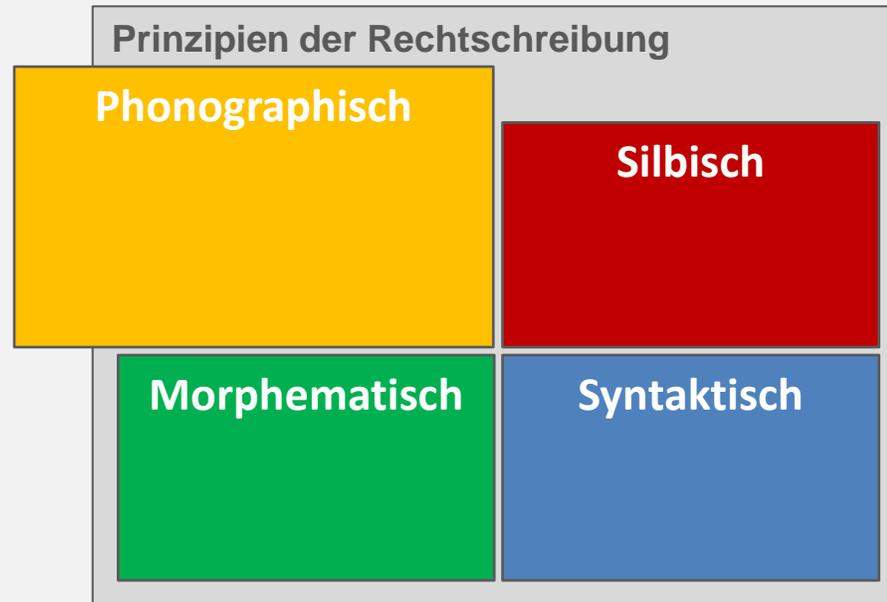
Rangfolge unter
Einbeziehung der
Häufigkeit
Orientierung:
Ergebnisse einer
100.000er-
Auszählung
(Thomé 2019, S. 54-59)

Vokale: lang (Strich)
und kurz (Punkt)
klingende Vokale
getrennt

Wiederkehrende Aufgabenformate

PHONO-graphisches Prinzip

PHONEM und **Graphem** verbinden

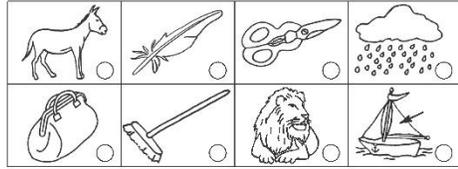
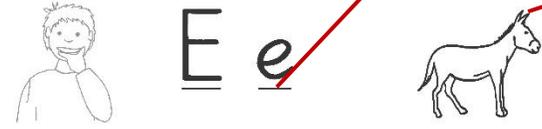


Wiederkehrende Unterscheidung formate – Beispielseite E / e – Überblick

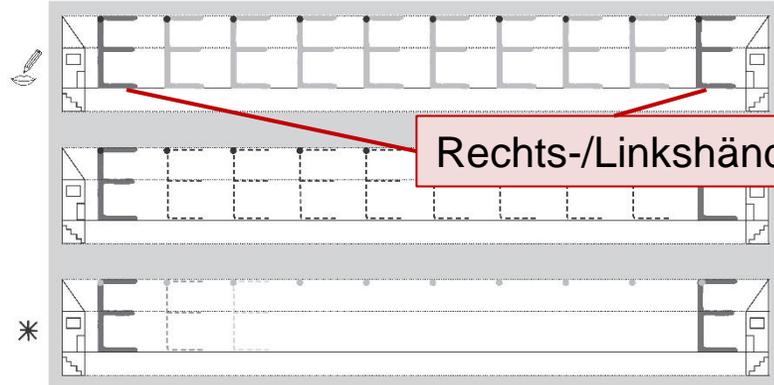
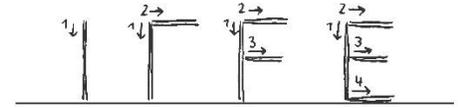
Unterscheidung langer, kurzer Vokal

Stützwort für jedes Phonem

Hörwörter



immer 5 mal



Rechts-/Linkshändigkeit

Augenwörter



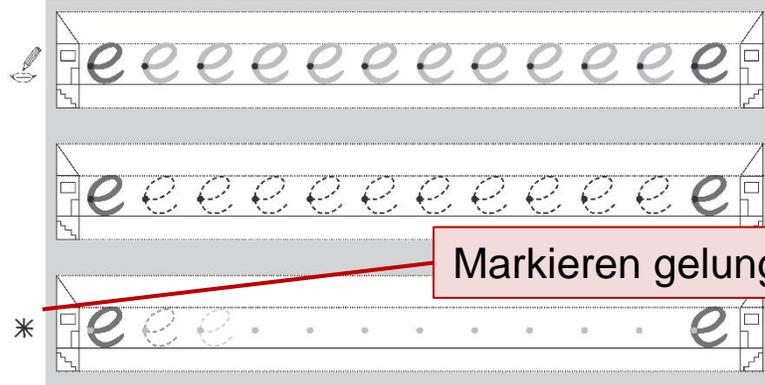
Zusatz/Angebot

E in Esel klingt anders als E in Ente .

Aufmerksamkeitsübung

für Erwachsene: Bei den Hörübungen geht es ausschließlich um das Hören des lang klingenden E/e in der ersten betonten Silbe und nicht um den geschriebenen Buchstaben E oder e.

- Esel
- Besen
- Tasche
- Feder
- Segel
- Löwe
- Schere
- Regen

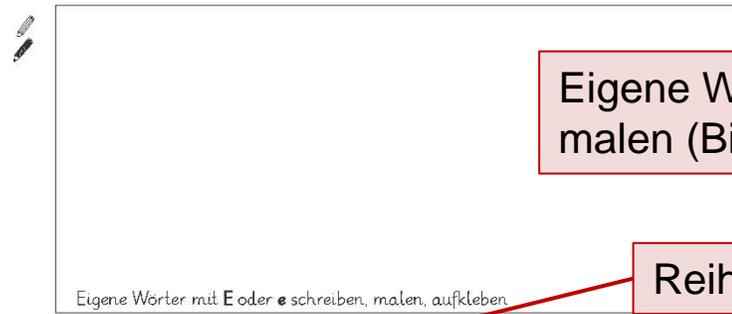


Markieren gelungener Buchstaben



Eigene Wörter schreiben, malen (Bilderleiste als Hilfe)

Reihenfolge fortsetzen

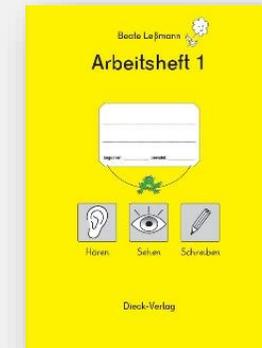


Bearbeitetes dokumentieren (S. 1)

Eine eigene Reihenfolge ausdenken!

Laute hören – zentrales Aufgabenformat des **PHONO-graphischen** Prinzips

1-02



S. 2

- QR-Code
- Oder: Eingabe per Adresse und Zahlencode
www.beate-lessmann.de/lernecke/arbeitshefte/arbeitsheft-1

Erproben: Bitte scannen Sie den Code rechts mit Ihrem Handy

www.beate-lessmann.de



Laute hören – zentrales Aufgabenformat des **PHONO-graphischen** Prinzips

Bitte hören Sie sich die Audiodatei an – und folgen Sie den Bildern!



E e lang

E e

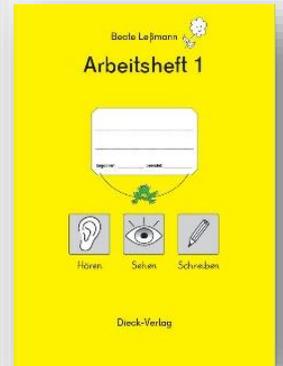
Arbeitsheft 1

Seite 2

Code: 1-02

E e

1-02



S. 2

Differenzierendes Angebot zur Unterstützung von

- Wortschatzaufbau
- Artikulation
- Auditiver Wahrnehmung/Koppeln von Laut und Buchstabe



Laute hören – zentrales Aufgabenformat des **PHONO**-graphischen Prinzips

Homepage Beate Leßmann

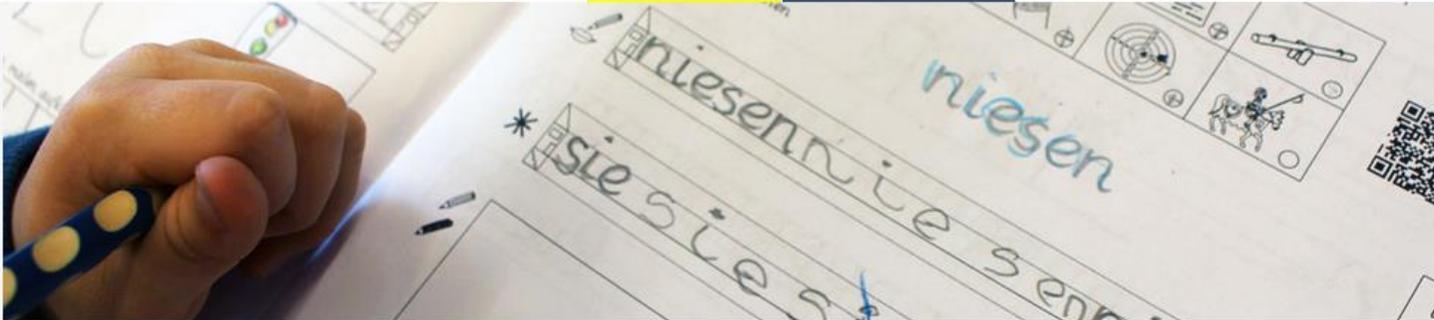


 LERNECKE

 ARBEITSHEFTE

 LESEN

 RECHTSCHREIBEN



Aktuelle Seite: [Lernecke](#) > [Arbeitshefte](#)

ARBEITSHEFTE

Arbeitsheft 1

Beate Leßmann 
Arbeitsheft 1

Hören Sehen Schreiben

Arbeitsheft 2

Beate Leßmann 
Arbeitsheft 2

Hören Sehen Schreiben Lesen



ARBEITSHEFTE

KURZINFO "ARBEITSHEFTE"

Arbeitshefte 1 und 2

- 48 Seiten DIN A4, kart.
- 1. Auflage 2021
- ab € 8,80
- Arbeitsheft 1 Best.-Nr.: 220714
- Arbeitsheft 2 Best.-Nr.: 220715



Laute hören – zentrales Aufgabenformat des **PHONO**-graphischen Prinzips

Aktuelle Seite: Lernecke > Arbeitshefte > Arbeitsheft 1

Arbeitsheft 1

44



Arbeitshefte > Arbeitsheft 1

<p>Krabbel, Finger! Anleitung</p>	<p>Krabbel, Finger! sprechen</p>	<p>Krabbel, Finger! langsam singen</p>	<p>Krabbel, Finger! schnell singen</p>
<p>Krabbel, Finger! Anleitung Seite 0 Code: 1-00-1</p>	<p>Krabbel, Finger! gesprochen Seite 0 Code: 1-00-2</p>	<p>Krabbel, Finger! langsam gesungen Seite 0 Code: 1-00-3</p>	<p>Krabbel, Finger! schneller gespielt Seite 0 Code: 1-00-4</p>
<p>E e</p>	<p>N n</p>	<p>A a</p>	<p>S s</p>
<p>E e lang Seite 2 Code: 1-02</p>	<p>N n Seite 4 Code: 1-04</p>	<p>A a lang Seite 6 Code: 1-06</p>	<p>S s mit Stimme Seite 8 Code: 1-08-1</p>
<p>s</p>	<p>-e</p>	<p>L l</p>	<p>ie</p>
<p>s ohne Stimme Seite 8 Code: 1-08-2</p>	<p>-e Wortende Seite 10 Code: 1-10</p>	<p>L l Seite 11 Code: 1-11</p>	<p>ie Seite 13 Code: 1-13</p>

Beate Leßmann
Arbeitsheft 1

Hören Sehen Schreiben

Code

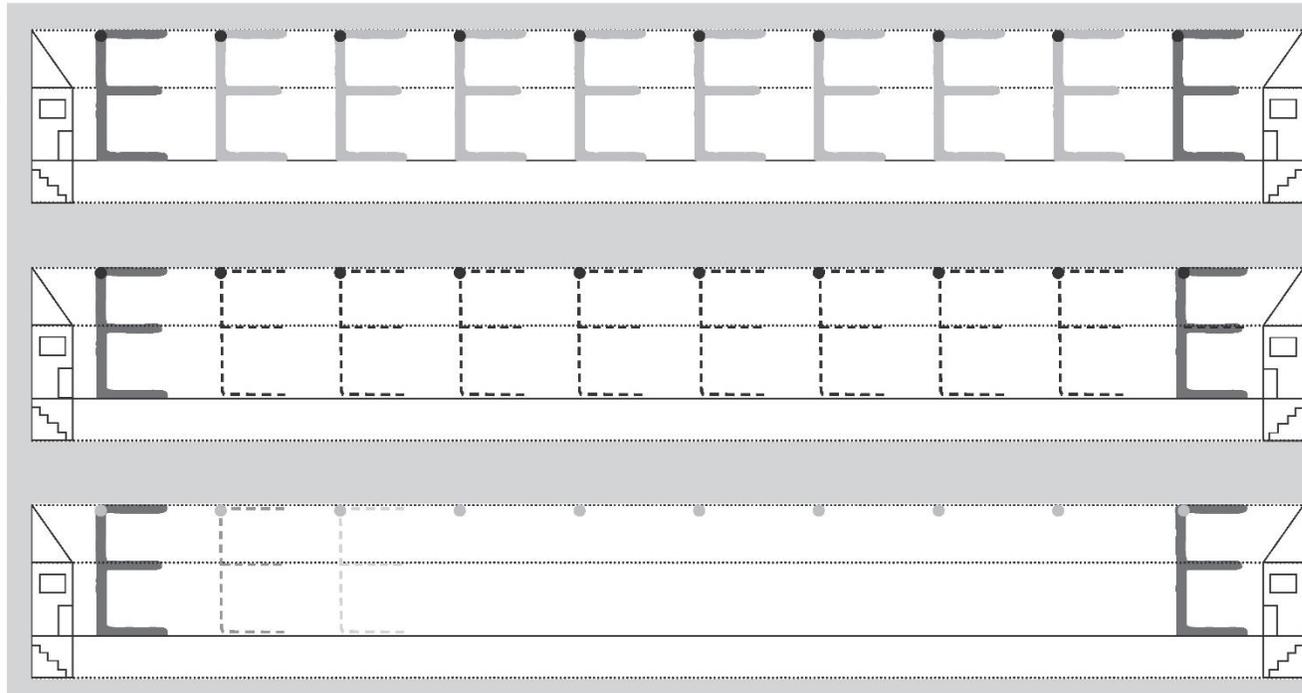
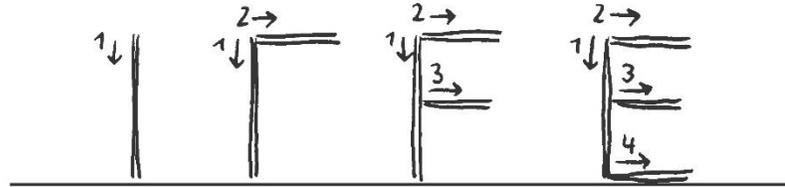
Start Stop



Laute und Zeichen verbinden – **PHONO-graph**isches Prinzip



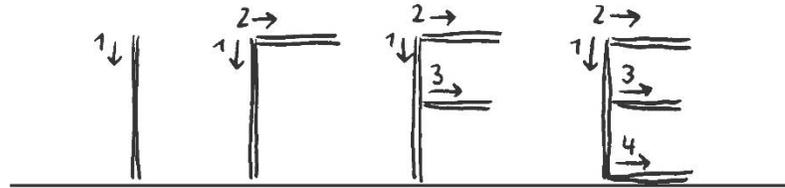
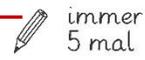
immer
5 mal



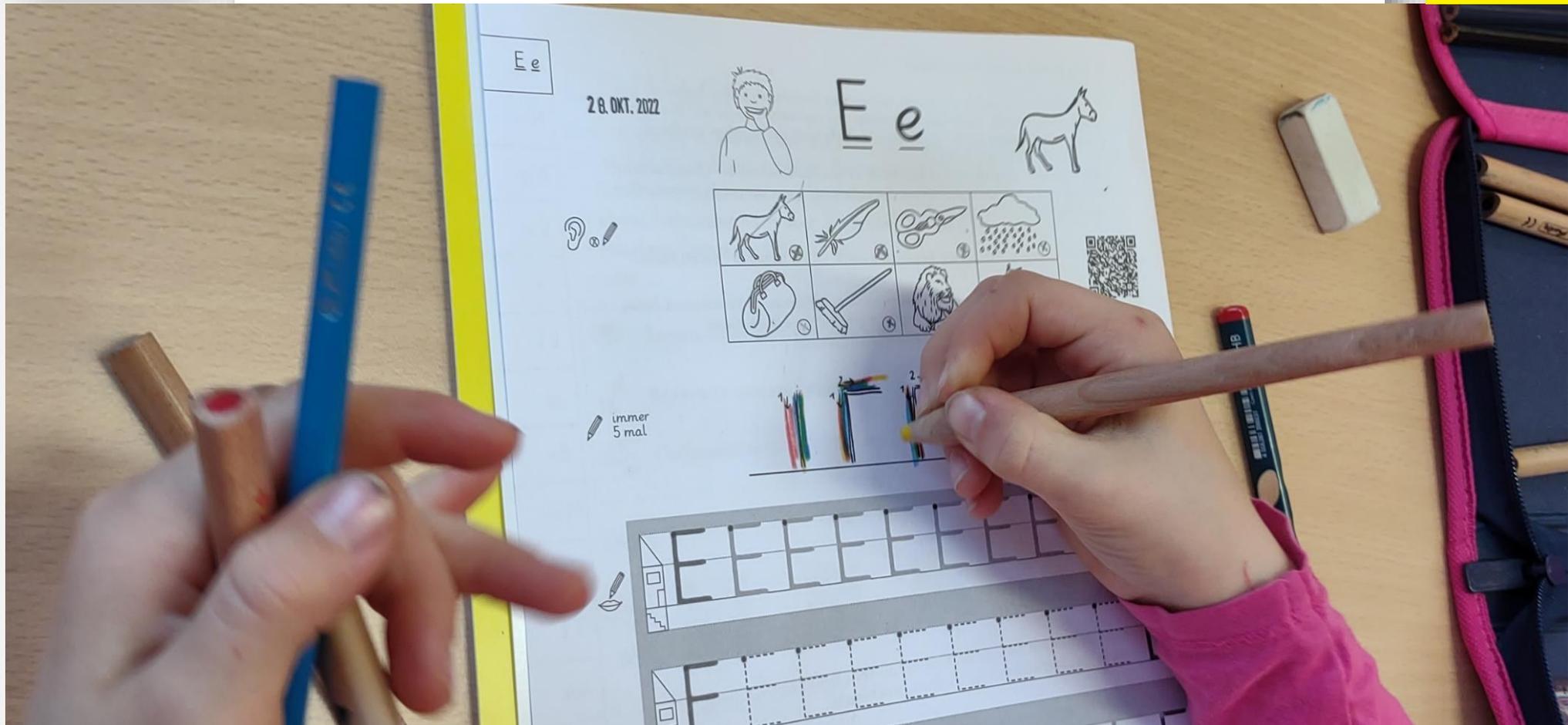
S. 2

- Sukzessiver Aufbau der Buchstaben-/Bewegungsform
- **Schreiben** des Buchstabens **und SPRECHEN** des Lautes

Laute und Zeichen verbinden – **PHONO-graph**isches Prinzip

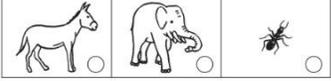


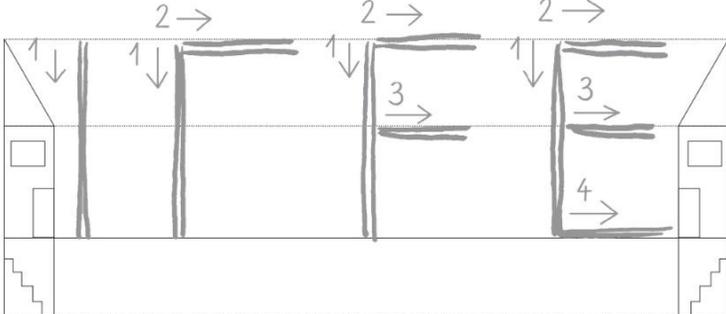
S. 2

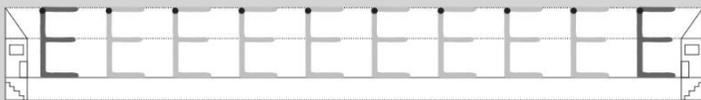


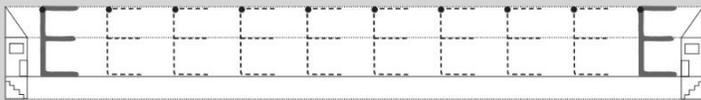
Zusatzmaterial Vorlagen zum Schreiben der Buchstaben

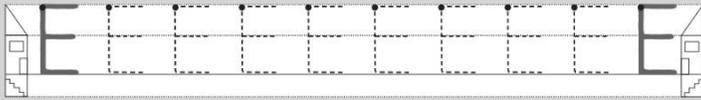
E  (E e)



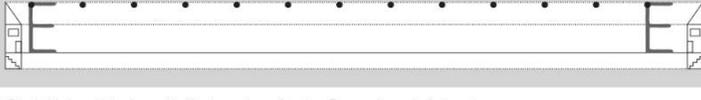












immer 5 mal

© Dieck-Verlag, Heinsberg. Als Kopiervorlage für den Eigengebrauch freigegeben.

1

Ergänzende Kopiervorlagen zur zusätzlichen Übung nach individuellem Bedarf (Dieck-Verlag)



Laute und Zeichen verbinden – PHONO-graphisches Prinzip

-e  Rose

 1-10

 bekannte Buchstaben nachzeichnen

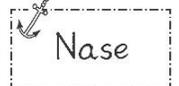
Nase





Eigene Wörter mit -e am Ende schreiben, malen, aufkleben

Rose Tasche Hose Nase Dose Löwe Nase Hose Tasche Rose

10

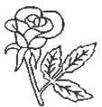
Schwa-Laut /ə/

- „Rosen-e“
- Am häufigsten vorkommendes Phonem/ Graphem in der deutschen Sprache



S. 10

Laute und Zeichen verbinden – PHONO-graphisches Prinzip

-e  Rose

 bekannte Buchstaben nachzeichnen

Nase

 Nase Nase



Eigene Wörter mit -e am Ende schreiben, malen, aufkleben

  Nase   Rose  Nase  Hose  Tasche  -e
 Löwe  Dose  Nase  Hose

10

 bekannte Buchstaben nachzeichnen

Hinweis für Eltern

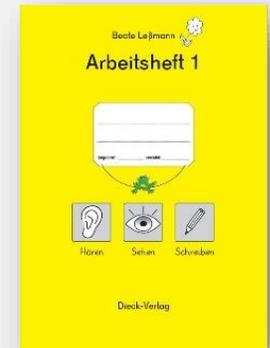
Bitte drängen Sie Ihr Kind bei den „Augenwörtern“ nicht, diese Wörter zu lesen. Das ist zu diesem Zeitpunkt nicht erwartbar. Die Kinder sollen diese Wörter auch nicht auswendig lernen!

Sie sollen aber genau schauen, welche Buchstaben sie erkennen und diese benennen. Damit bereits unterstützen Sie das Lesen!

Schwa-Laut /ə/

- „Rosen-e“
- Am häufigsten vorkommendes Phonem/ Graphem in der deutschen Sprache

Augenwörter



S. 10

Laute und Zeichen verbinden – PHONO-graphisches Prinzip

ie



ie

	7		

4-13

ie

bekannte Buchstaben nachzeichnen

ie

nie

ie

Eigene Wörter mit ie schreiben, malen, aufkleben.

Esel
Nase
sie

ie

Riese
 Bierle
 Sieben
 Knie
 Brätle
 Ziel
 Ritter
 Whippe

13

ie

- von Anfang an ie für langes /i:/
- „Igelsyndrom“ (Thomé 2019) vermeiden



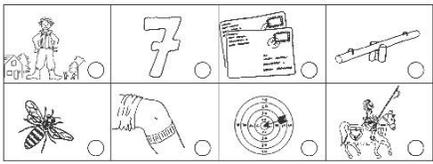
S. 13

Laute und Zeichen verbinden – PHONO-graphisches Prinzip

ie



sie



QR code: 4-13

bekannte Buchstaben nachzeichnen

Handwriting practice: sie sie, nie nie

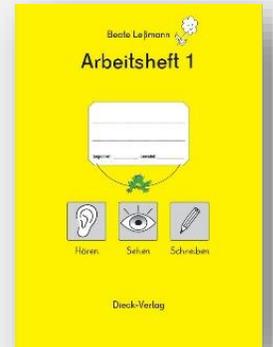
Eigene Wörter mit ie schreiben, malen, aufkleben

Eselsrücken: Esel, Nase, sie

Wörterliste: Whippe, Ritter, Ziel, Briefe, Sieben, Knie, Biere, Riese, sie

ie

- ie**
- von Anfang an ie für langes /i:/
 - „Igelsyndrom“ (Thomé 2019) vermeiden



S. 13

Eigene Wörter mit ie schreiben, malen, aufkleben

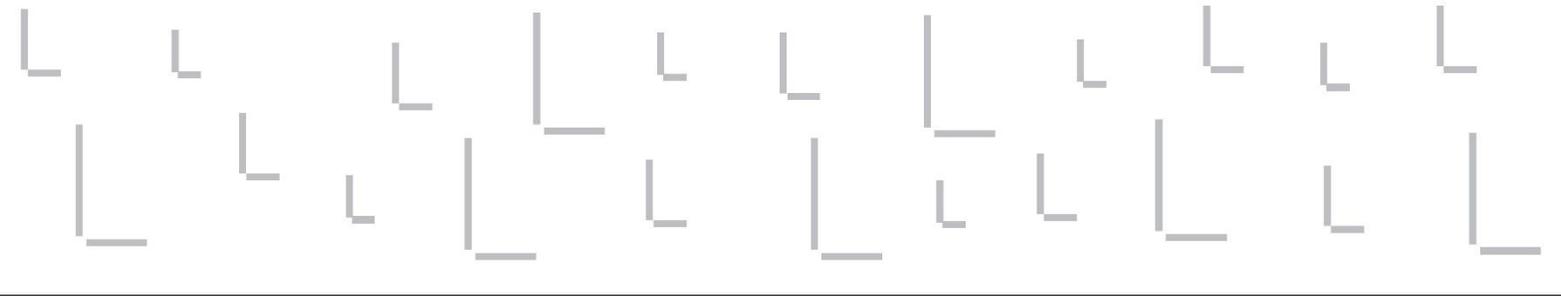
Übungen zu ausgewählten Graphemen

Bewegungsverzögerung an Wendepunkten

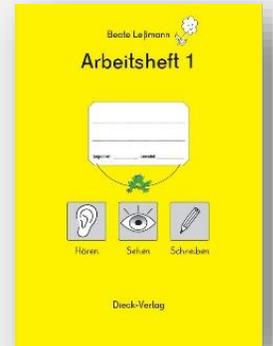
- Zur Differenzierung von L und l, G und g



Auf die Ecke beim großen L achten. Setze zur Übung einmal ab!



Auf die Ecke beim großen G achten. Setze zur Übung einmal ab!



S. 11



AH 2, S. 4

Filmtipp: [Buchstaben korrekt schreiben lernen www.beate-lessmann.de/filme/anfangsunterricht](http://www.beate-lessmann.de/filme/anfangsunterricht)

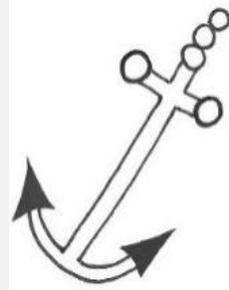
Integrierte Wortschatzarbeit

Ankerwörter, Merkwörter

Rechtschreibgespräche

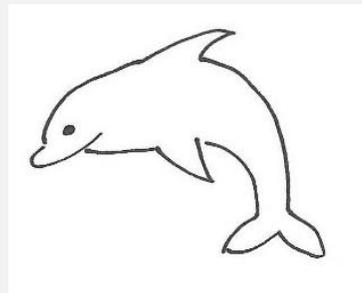
Integrierte Wortschatzarbeit: Ankerwörter und Merkwörter

Ankerwörter



- Modellwörter als Anker für typische Schriftstrukturen
- Wörter für das gemeinsame Schreiben mit der Anlauttabelle bzw. für Rechtschreibgespräche
- Differenzierung (Spirale), kooperative Lernformen (Team)

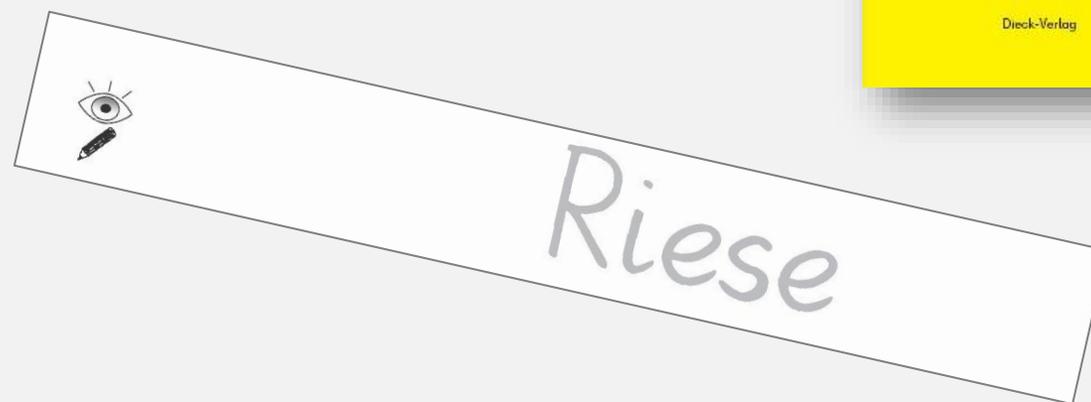
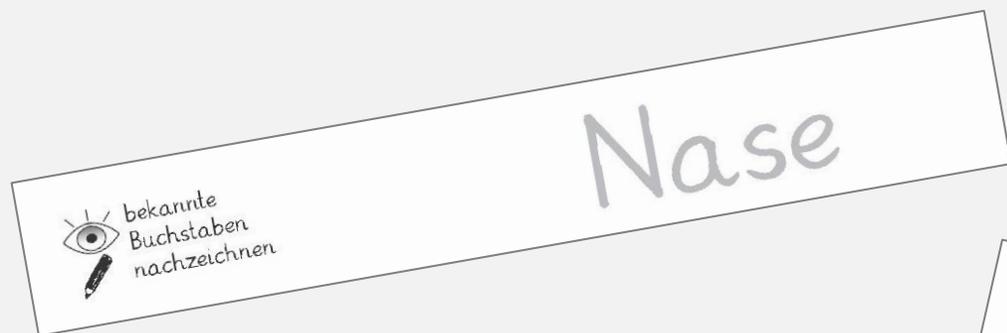
Merkwörter



- Ausnahmeschreibungen zum Merken

Gemeinsames Schreiben von Ankerwörtern als erste Rechtschreibgespräche

mit einem Ausblick



Gemeinsames Schreiben von Ankerwörtern – Rechtschreibgespräche

Beispiel Rechtschreibgespräch: „ein Riese“ (6. Schulwoche)



www.beate-lessmann.de/filme/ein-riese

Direktlink [ein Riese](#)

Auftrag (Angebot): Welche der Rechtschreibprinzipien werden hier befördert?

www.beate-lessmann.de

Prinzipien der Rechtschreibung	
Phonographisch	Silbisch
Morphematisch	Syntaktisch

A teacher with short dark hair and glasses, wearing a grey cardigan over a white top and dark pants, stands in a classroom. She is looking down at her hands, which are clasped in front of her. Behind her is a green chalkboard with a whiteboard below it. To the right of the chalkboard is a name chart with several names and small drawings of children. The names visible are Alva, Matilda, Amélie, Améla, Leon, and Kalle. The classroom has wooden desks and a red circular rug. A window on the left shows a view of the outdoors. In the foreground, the back of a child's head is visible, and a yellow container of 36 colored pencils is on a desk.

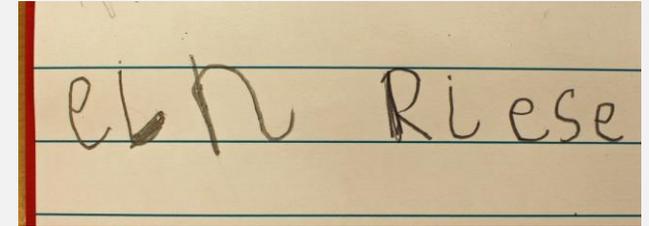
Schreiben und Rechtschreiben mit der Lauttabelle:
"ein Riese"
Sechs Wochen nach Schulbeginn

Gemeinsames Schreiben mit der Anlauttabelle als Rechtschreibgespräch

Wortauswahl

- Ankerwörter als Modellwörter typischer Schriftstrukturen (-e, ie)
- Nähren unbewusster Musterbildung (Zweisilber, Schwa-Laut -e)

Im Fall von Merkwörtern („wir“, „und“): als Ausnahmen thematisieren



Prinzipien der Rechtschreibung nutzen, Strategien anlegen

- Phonographisch: Phonem-Graphem-Zuordnung, kurze/lange Vokale, regelhaft ie für langes i, Schwa
- Silbisch: Prosodie (betont/unbetont), Sprechsilbe als Zergliederungsstütze
- Morphematisch: Erwähnung Schwa-Laut
- Syntaktisch: Begleiter „ein“, Attribuierung des Nomens durch „Schiebewörter“



Integration von Schreiben und Rechtschreiben

- Aufforderungscharakter: Fabulieren einer Erzählung am Ende des Gesprächs

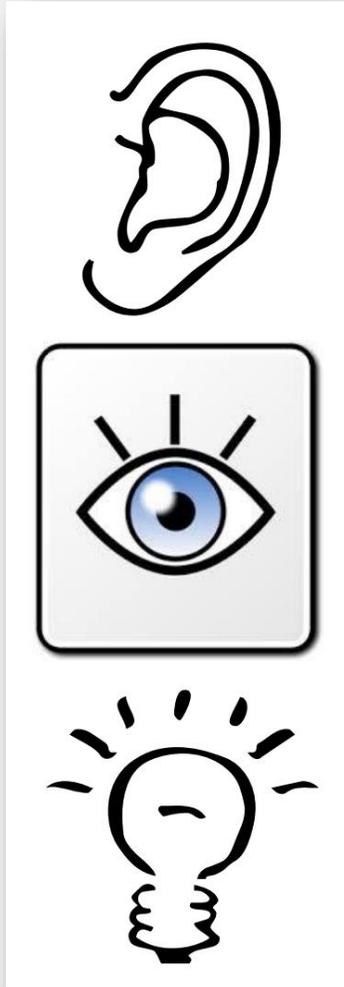
Hinweis: Einige Strategien sind von geringer Dauer - „Strategien des Durchgangs“ (Leßmann 2022b, S. 8):
phonographisches Prinzip, Sprechsilbe

Ausblick: Rechtschreibgespräche – Verstehen durch Verständigung

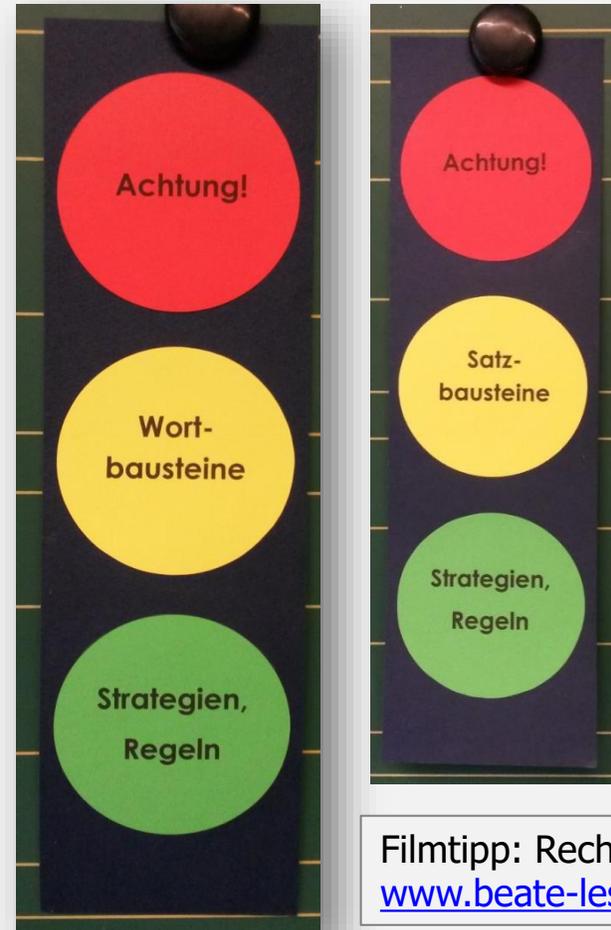
Ausgehend vom geschriebenen Wort (Formulierung/Satz) Schreibweisen erklären, verstehen

Oder: Gemeinsam Schreibweisen erproben und erklären (Brügelmann/Brinkmann 2018)

Ziel: Beim Schreiben auf Strategien, Wissen, Regeln zurückgreifen können



Ab Klasse 1:
Hören – Sehen – Denken



Filmtipp: Rechtschreibgespräche
www.beate-lessmann.de/filme/rechtschreiben

Download: www.beate-lessmann.de/material (Rechtschreiben - [Rechtschreibgespräche](#))

Wiederkehrende Aufgabenformate

Phonographisches Prinzip

Morphematisches Prinzip

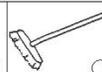
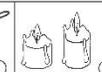
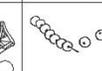
Syntaktisches Prinzip

Silbisches Prinzip



Elementare Muster der Schriftsprache – Endung -en

-en  Kuchen

4-26

lesen

lesen lesen

Nasen Nasen

-en Sie malen. Sie malen.

Sie lesen. Sie lesen.

Sie raten. Sie raten.

lesen malen raten lernen niesen

lesen	Esel	Riese
malen	Nase	sie

 lesen
 ☒ Kuchen ☒ Lampen ☒ Besen ☒ Kerzen ☒ Herzen
 ☒ Nasen ☒ Hosen ☒ Ferkel

(26)

Morphemkonstanz

- Wortbildungsmorphem (-en) übertragbar auf alle Infinitive
- Stammmorphem (mal, les)

-en

 Sie malen.

 Sie lesen.

 Sie raten.

 lesen malen r

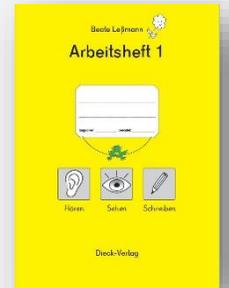


S. 26

WORT-BAU-STEIN-E

Ergänzendes Material

Elementare Muster der Schriftsprache – Infinitivendung – Satzbildung (morphematisches, syntaktisches Prinzip)



S. 26

Wortbausteine mit dem Stift einzeichnen - mit den Händen zusammensetzen



Ausblick: Arbeit mit WORT-BAU-STEIN-EN



WORT-BAU-STEIN-E
(„Basisset“ für alle Jahrgänge)



Ab Klasse 1: WORT-BAU-STEIN-E
„Erweiterungsset“ zu Arbeitsheften 1, 2

Download Vorlagen, Kurzinfo/Anleitung und Präsentation mit Anregungen für Wortbausteine im Unterricht für Lehrkräfte:

www.beate-lessmann.de/rechtschreiben/sprache-untersuchen



NÄCHSTER
Leßmann Talk
Online-Mikrofortbildungen

29.4.24
WORT-BAU-STEIN-E
Sprache untersuchen

Jeweils Montag 17.00 bis 18.30

- Input zum Thema
- Fragen, Austausch mit Special Guests
- Unterrichtseinblicke

Kostenlos - offen für alle
www.beate-lessmann.de/termine
Anmeldungen ab sofort

Beate Leßmann
Individuelle und gemeinsame Lernwege im Deutschunterricht.

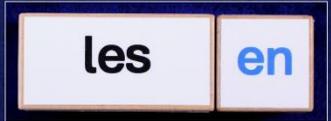
Ausblick: Erklär- und Knobelpräsentationen

WORT-BAU-STEIN -en
les-en, mal-en



www.beate-lessmann.de Beate Leßmann

4/7



Beschreibe den Bauplan der Wörter!

www.beate-lessmann.de

Beispiel



Was fällt dir auf?

www.beate-lessmann.de

5/7



Welche Wörter passen noch zu diesem Bauplan?

www.beate-lessmann.de

3/7



Was fällt dir auf?

www.beate-lessmann.de

6/7



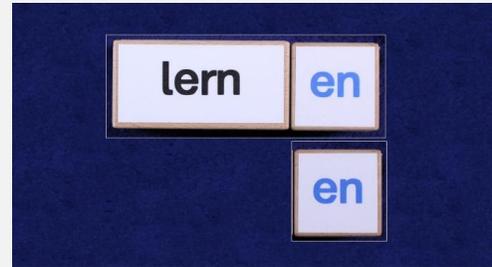
Habt ihr noch andere Wörter zu diesem Bauplan gefunden?

www.beate-lessmann.de

Ausblick: Erklär- und Knobelpräsentationen für den inklusiven Unterricht

Aufgabenformate – individualisierend und kooperativ

- Nachbauen von Wörtern (oder Sätzen)
- Beschreiben der Muster
- Analogien bilden – Finden weiterer Wort- oder Satzbeispiele
- Präsentationen abgestimmt auf beide Arbeitshefte



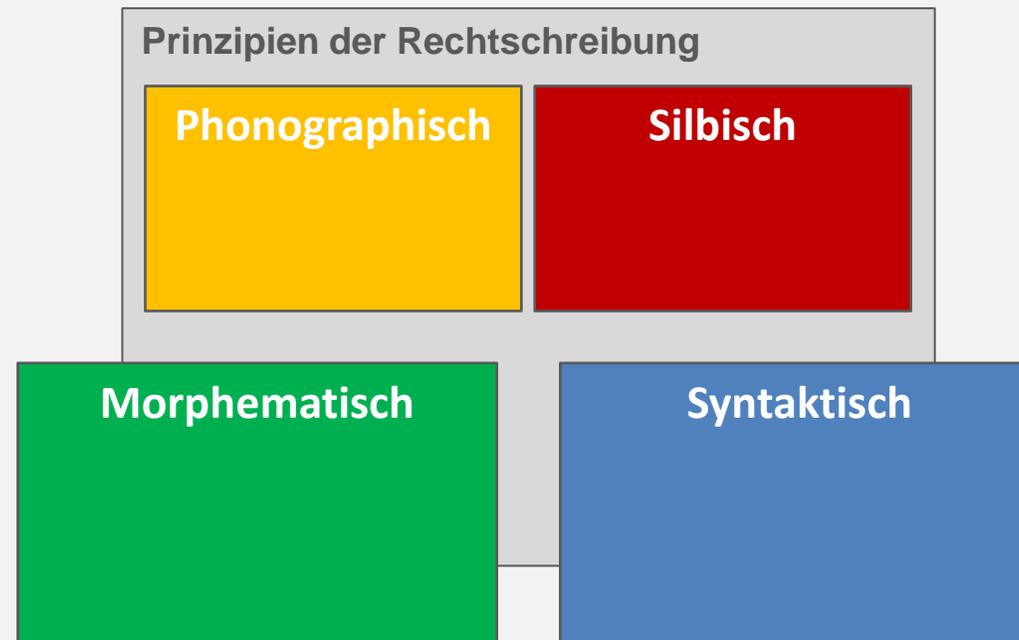
Beschreibe den Bauplan der Wörter!



Welche Wörter passen noch zu diesem Bauplan?



Rückblick: WORT-BAU-STEIN-E



Wiederkehrende Aufgabenformate

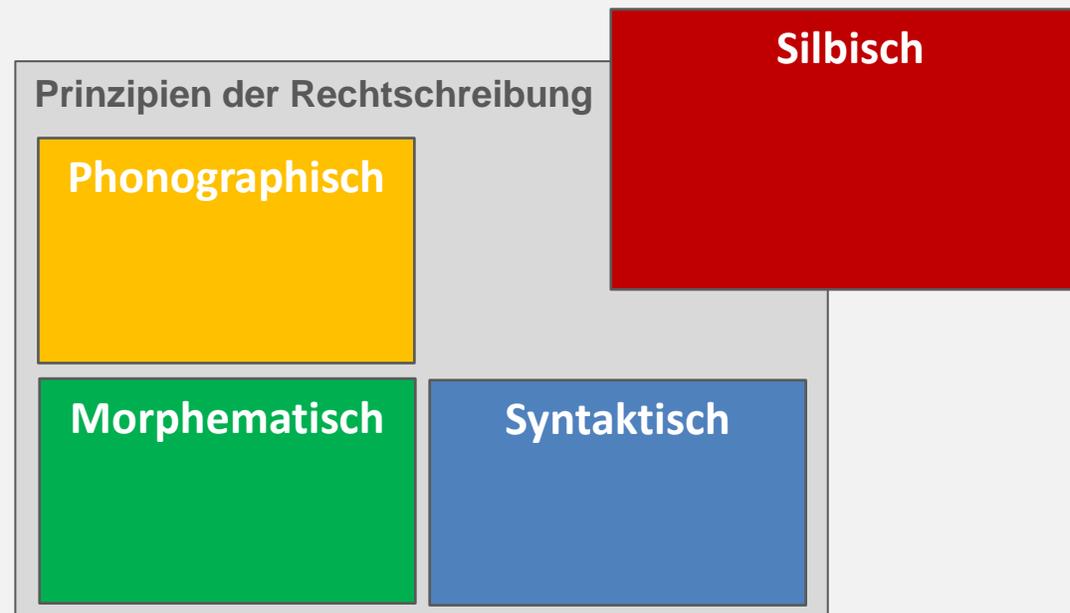
Phonographisches Prinzip

Silbisches Prinzip

Morphematisches Prinzip

Syntaktisches Prinzip

Verdoppeln von Konsonanten



Leßmann/Widmer:
Silbe oder Morphem?
In: Die GRUNDSCHUL-
ZEITSCHRIFT
341-2023

Elementare Muster der Schriftsprache – Verdoppeln von Konsonanten


 der Otter
 der Roller




2-10-1

 die Sonne die Tonne

die S

die T

<p> Sonne</p> <p> Lies die Wörter!</p> <p> Sonne Setze einen Punkt unter das kurze o in der ersten betonten Silbel</p> <p> Was fällt dir auf?</p> <p> ornn Zeichne das kurze o und die beiden folgenden Buchstaben immer rot nach!</p>	<p>Sonne Tonne</p> <p>Sommer Koffer</p> <p>Rolle Wolle</p> <p>Roller Donner</p> <p>rollen wollen</p> <p>kommen</p>	
--	--	--


oder


Lies die grau gedruckten Wörter mit!


2-10-2

ODER

Lest sie zu zweit!

 **oll ornn**
 **en** rollen wollen sollen kommen



Otter
 Roller
 Wolle
 Sonne
 Koffer
 Hammer
 Donner
 Tonne

Otter
 Roller
 Wolle
 Sonne
 Koffer
 Hammer
 Donner
 Tonne

Beate Leßmann 
Arbeitsheft 2



begonnen: _____ beendet: _____


 Hören


 Sehen


 Schreiben


 Lesen

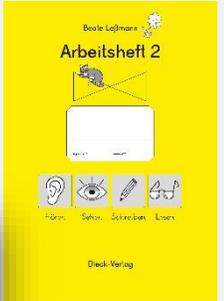
Dieck-Verlag

AH 2, S. 10

10

www.beate-lessmann.de

Elementare Muster der Schriftsprache – Verdoppeln von Konsonanten



die Sonne die Tonne

die 5

die

Sonne	Tonne
Sommer	Koffer
Rolle	Wolle
Roller	Donner
rollen	wollen
kommen	

Lies die grau gedruckten Wörter mit!

rollen wollen sollen kommen

Sonne

Lies die Wörter!

Sonne
Setze einen Punkt unter das kurze o in der ersten betonten Silbel!

Was fällt dir auf?

onn
Zeichne das kurze o und die beiden folgenden Buchstaben immer rot nach!

oder

Lies die grau gedruckten Wörter mit!



2-10-2

ODER

Sonne Tonne

Sommer

Koffer

Rolle

Roller

rollen

kommen

Sonne

Lies die Wörter!

Sonne
Setze einen Punkt unter das kurze o in der ersten betonten Silbel!

oll omm
 en rollen

oll omm
 en

rollen

wollen

sollen

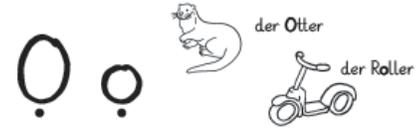
kommen

Verschiedene Zugänge

- Silben erkennen – am geschriebenen Wort (Lesehilfe)
- Vokalquantität: doppelter Konsonant führt zu vorangehender Vokalkürze
- Konstanzschreibung von Morphemen

Elementare Muster der Schriftsprache – Verdoppeln von Konsonanten

Jeweils bei kurz klingenden Vokalen



die Sonne die Tonne
 die S
 die T

- Sonne**
 - Lies die Wörter!
 - Sonne**
Setze einen Punkt unter das kurze o in der ersten, betonten Silbel
 - Was fällt dir auf?
 - o n n** Zeichne das kurze o und die beiden folgenden Buchstaben immer rot nach!
- | | |
|--------|--------|
| Sonne | Tonne |
| Sommer | Koffer |
| Rolle | Wolle |
| Roller | Donner |
| rollen | wollen |
| kommen | |

Lies die grau gedruckten Wörter mit! ODER Lest sie zu zweit!

rollen wollen sollen kommen

Achtung

Setze einen Strich unter O oder o, wenn es lang klingt!
 Setze einen Punkt unter O oder o, wenn es kurz klingt!

O o → 5 mal
 O o → 7 mal

Welche Wörter kannst du lesen? Hake sie ab! die Dose ✓

die Dose	die Sonne	die Tonne	die Tore
der Roller	die Bröte	die Wolle	die Trommel
die Rose	der Koffer	die Hose	der Otter

Lies die Wörter aus dem grauen Kasten mit! ODER Lest sie zu zweit!

Die Seile war schwierig

rot gelb grün
 mittel hell
 leicht

Dose Koffer Brille Roller
 Tonne Wolle Trommel
 Hose Koffer Brille Roller
 Dose Koffer Brille Roller

Elementare Muster der Schriftsprache – Verdoppeln von Konsonanten

⌚ Achtung

Setze einen Strich unter **Q** oder **q**, wenn es lang klingt!
 Setze einen Punkt unter **Q** oder **q**, wenn es kurz klingt!

2-11-1





Q q → 5 mal
 Q q → 7 mal

Welche Wörter kannst du lesen? Hake sie ab! die Dose ✓
 die Sonne die Tonne die Tore
 der Roller die Bröte die Wolle die Trommel
 die Rose der Koffer die Hose der Otter

Lies die Wörter aus dem grauen Kasten mit! ODER Lest sie zu zweit!

Die Seite war schwierig

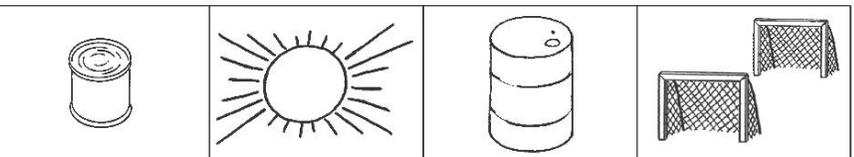
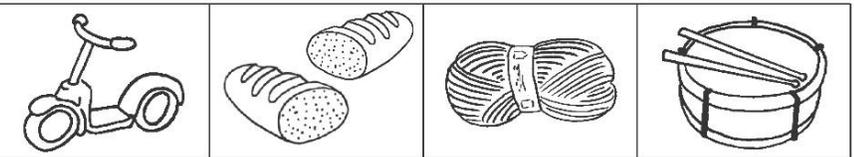
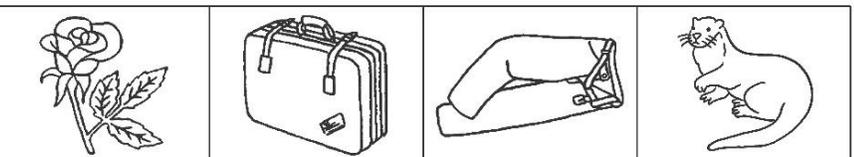
rot gelb grün
 mittel leicht
 Otter Koffer Hose
 Roller Bröte Wolle
 Sonne Trommel Tüte

11

⌚ Achtung

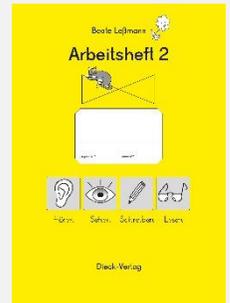
Setze einen Strich unter **Q** oder **q**, wenn es lang klingt!
 Setze einen Punkt unter **Q** oder **q**, wenn es kurz klingt!

2-11-1

Q q → 5 mal
 Q q → 7 mal

Elementare Muster der Schriftsprache – Verdoppeln von Konsonanten



AH 2, S. 11

Achtung

 Setze einen Strich unter **O** oder **o**, wenn es lang klingt!
 Setze einen Punkt unter **Ö** oder **ö**, wenn es kurz klingt!

2-11-1

			
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
			
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
			
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

 → 5 mal
 → 7 mal

Welche Wörter kannst du lesen? Hake sie ab! die Dose ✓

die D <u>o</u> se	die S <u>o</u> nne	die T <u>o</u> nne	die T <u>o</u> re
der R <u>o</u> ller	die Br <u>o</u> te	die W <u>o</u> lle	die Tr <u>o</u> mme
die R <u>o</u> se	der K <u>o</u> ffer	die H <u>o</u> se	der <u>O</u> tter

 ODER Lest sie zu zweit!

2-11-2

Die Seile war schwierig

rot	gelb	blau	grün
mittel	leicht	schwer	sehr schwer























































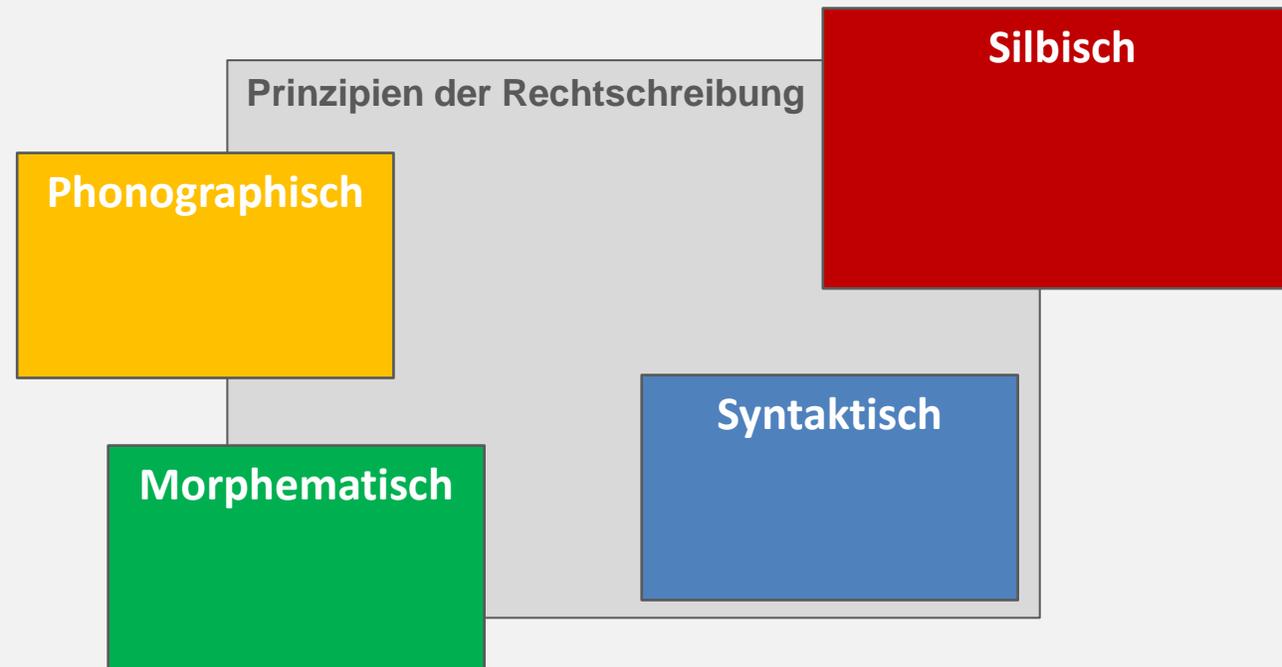






Rückblick: Verdoppeln von Konsonanten

Verschiedene Strategien



Üben: Wörter lesen und schreiben

Ein mitlaufendes differenzierendes Angebot

Wörter zum Üben – Differenzierung

Wörter zum Üben – zum Lesen, Vorlesen, Schreiben, Malen.
Setze ein Häkchen hinter ein Wort, wenn du es lesen kannst!

 **Ankerwörter**
der die das
der Esel
die Nase
der Riese
die Feder
die Dose
der Kuchen
die Kinder
ich
du
er
sie
malen
ich male
wir malen
lesen
ich lese
wir lesen
am Turm
im Tor



Lies mit
ODER
Lest zu zweit 

1-44-1

 **Merkwörter**
wir
sind
und



Lies mit
ODER
Lest zu zweit 

Artikel (Begleiter)

der die das

Vokale (Selbstlaute)

Aa Ee Ii ie Oo Uu

Konsonanten (Mitlaute)

Nn Ss Ll Rr

Mm Ww Ff

Tt Dd Kk

Wortbausteine

malen Maler

Silben

Tanne Kanne

Differenzierung

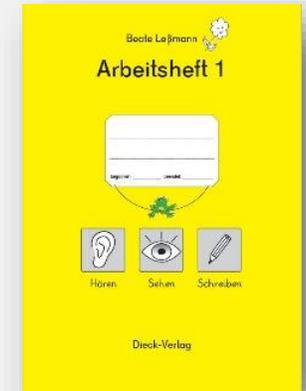
- QR-Codes zum Hören
- Augenwörter
- Lesen zu zweit
- Lesen mit QR-Code
- Spirale-Aufgaben
- Silbe oder/und Morphem

Wortbausteine

malen Maler

Silben

Tanne Kanne



S. 44

Hören und Mitlesen – Lesen üben in der Lesezeit

Blitzlesen

Lese-Hör-Texte

Leselisten

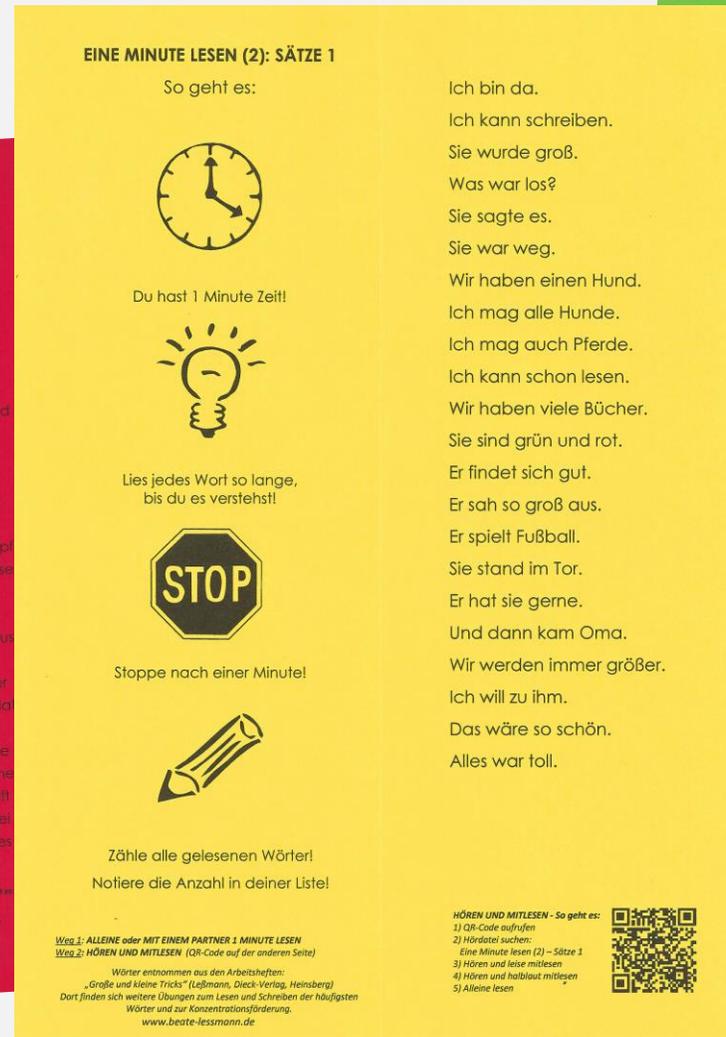
Ausblick: Vom Mitlesen der Ankerwörter zum **Blitzlesen** zu Lese-Hör-Texten

Blitzlesen – Eine-Minute-Lesen (3 Stufen)

- Lesen der häufigsten kleinen Wörter
- Lautes Mitlesen (QR-Code oder Adresse)



Gefaltete Karten



Vorlagen

Für Lernende (Erklärfilm): www.beate-lessmann.de/lernecke/lesen

Für Lehrkräfte (Material, Info, Filme): www.beate-lessmann.de/lesen/blitzlesen

Ausblick: Vom Mitlesen der Ankerwörter zum Blitzlesen zu **Lese-Hör-Texten**

Lese-Hör-Texte

Lautes Mitlesen (Mitsingen)

- Lieder
- Sprüche, Gedichte
- Kindertexte
- Texte von Lehrpersonen
- Märchen
- ...



Kindertexte zum Hören und Mitlesen



Die Geschichte von den Delfinen

Das blaue Meer glitzerte von der Sonne,
und Delfine sprangen aus dem Wasser.

Da schwamm ein Segelboot.
Auf dem Boot waren Männer.

Der Eine sagte zu dem Anderen:
Da sind Delfine.

Das stimmt.

Die D

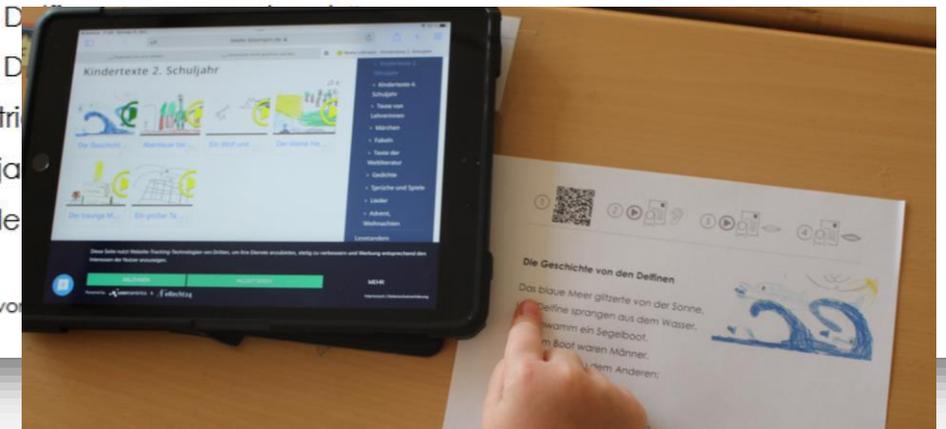
Die D

Sie tri

Sie ja

Ende

Text vo



Lieder zum Hören und Mitsingen



Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun.
Lustig, lustig, trallerallala,
bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da.

Dann stell ich den Teller auf,
Niklaus legt gewiss was drauf.
Lustig, lustig, trallerallala,
bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da.

Wenn ich schlaf, dann träume ich:
Jetzt bringt Niklaus was für mich.



Für Lernende: www.beate-lessmann.de/lernecke/lesen/lese-hoer-texte.html

Für Lehrkräfte (Material, Info, Filme): www.beate-lessmann.de/lesen/hoeren-und-mitlesen

Lesen-Listen für erstes Lesen und Leseförderung

1 2 3 4

FRÜHLING

EIN EI

EIN EI IM NEST

EIN HASE

WARM

ES IST WARM.

EINE SCHAUKEL



X WAS WURDE GEMALT?

1) Öffnen: QR-Code oder www.beate-lessmann.de/lesercke/lesen/leselisten.html?id=55-fruehling
2) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger die Wörter verfolgen und **leise mitlesen**
3) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger die Wörter verfolgen und **halblaut mitlesen**
4) Die Wörter **allein** lesen. Der Finger kann mitlesen.

Leseliste Frühling 1

1 2 3 4

Frühling

ein Ei

ein Ei im Nest

ein Hase

warm

Es ist warm.

eine Schaukel



X Was wurde gemalt?

1) Öffnen: QR-Code oder www.beate-lessmann.de/lesercke/lesen/leselisten.html?id=55-fruehling
2) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger die Wörter verfolgen und **leise mitlesen**
3) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger die Wörter verfolgen und **halblaut mitlesen**
4) Die Wörter **allein** lesen. Der Finger kann mitlesen.

Leseliste Frühling 1: 12 Wörter zum Hören und Mitlesen www.beate-lessmann.de/lesercke/lesen/leselisten.html?id=55-fruehling

1

1 2 3 4

Frühling

der kleine Hase

eine rote Blume

Es ist warm.

Ein Ei liegt im Nest.

ein Vogel

Der Vogel fliegt.

Ich schaukel im Garten.

eine Regenwolke



X Was wurde gemalt?

1) Öffnen: QR-Code oder www.beate-lessmann.de/lesercke/lesen/leselisten.html?id=55-fruehling
2) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger die Wörter verfolgen und **leise mitlesen**
3) Audio anstellen, mit dem Zeigefinger die Wörter verfolgen und **halblaut mitlesen**
4) Die Wörter **allein** lesen. Der Finger kann mitlesen.

Leseliste Frühling 3: 26 Wörter zum Hören und Mitlesen www.beate-lessmann.de/lesercke/lesen/leselisten.html?id=55-fruehling

3

Themen Leselisten

- Jahreszeiten
- Freizeit (Spielen, Fußball, Reiten, Basteln)

NEU

- Bewusst gewähltes Wortmaterial
- Verschiedene Niveaustufen
- Audiodateien als Lesestütze



Prinzipien der Rechtschreibung	
Phonographisch	Silbisch
Morphematisch	Syntaktisch

Aufmerksamkeitsübungen

Übungen zur Aufmerksamkeits- und Konzentrationsförderung

Frosch und Bär

Geschichte,
Hinweise für häusliches Lernen

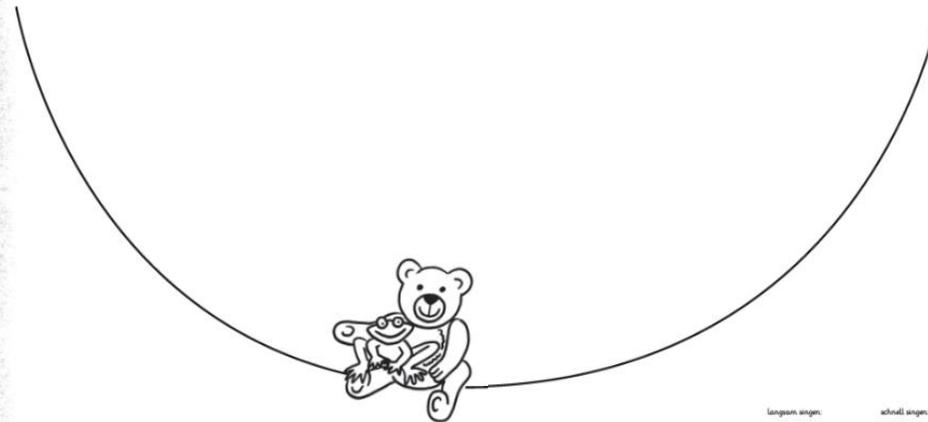


Die Geschichte vom
großen Bären und vom kleinen Frosch

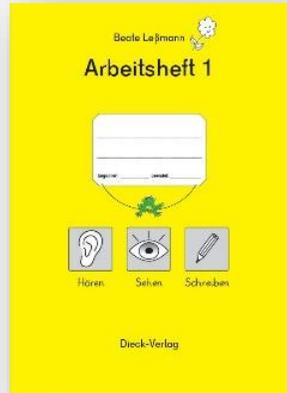
Wenn der große Bär eine Pause braucht,
dann legt er sich in die Astschaukel
seines Bärenbaumes
und schwingt gemütlich hin und her.
Der kleine Frosch beobachtet
den großen Bären in seiner Schaukel.
Er möchte zu gerne selber schaukeln.
Da lädt ihn der große Bär ein,
auf seinem Schoß mitzuschaukeln.
Wann immer der Frosch nicht mehr weiter kann,
darf er zum Bären kommen,
um sich zu entspannen.
Dann schaukeln sie gemeinsam hin und her.
Sie singen oder sprechen dazu:
Kleiner Frosch und großer Bär
schaukeln hin und schaukeln her.
Kleiner Frosch und großer Bär
schaukeln hin und schaukeln her.



Kleiner Frosch und großer Bär schaukeln hin und schaukeln her.



Filmtipp: [Kleiner Frosch und großer Bär in Klasse 1](#)
www.beate-lessmann.de/filme/anfangsunterricht



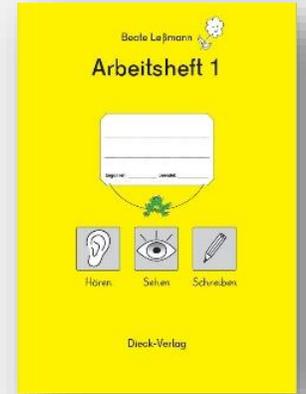
S. 21 - 24

Übungen zur Stifthaltung

Stifthaltung

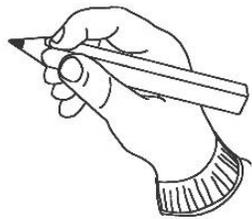
- wesentlich für die Ausbildung einer fließenden Handschrift
- Aspekt basaler Schreibfähigkeiten – Schreibflüssigkeit

Mitsprechvers oder Lied zur Stifthaltung



S. 😊 (Umschlag)

Übung „Krabbel, Finger!": Mit drei Fingern am Stift herunterkrabbeln.



Anleitung



1-00-1

sprechen



1-00-2

langsam singen

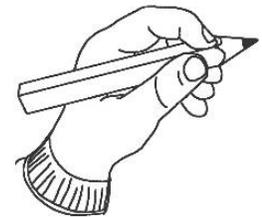


1-00-3

schnell singen

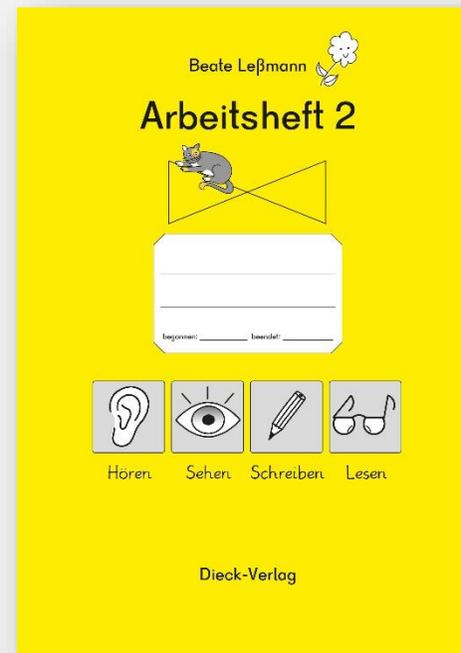
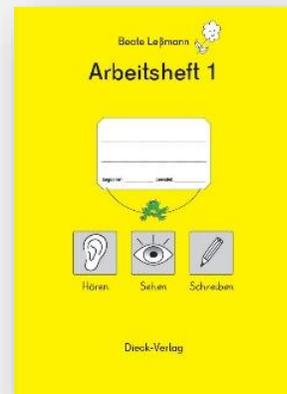


1-00-4



Arbeitsheft 2

Fort- und Weiterführung der Aufgabenformate
aus Arbeitsheft 1

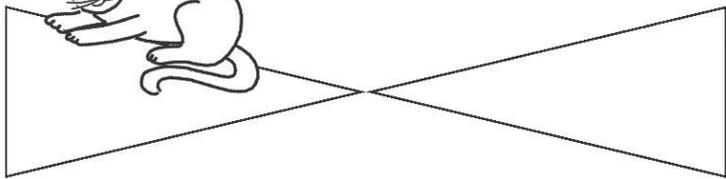


Reihenfolge Arbeitsheft 2



S. 😊 (Umschlag)

Übung „Katze“
Mit der Katze die eckige Acht nachfahren (siehe Seiten 22/23).



2-00

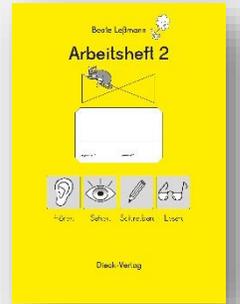
Viel Spaß und Erfolg!

Ei ei	St st
el	Uü
Gg	nk
<u>U</u> <u>u</u>	Sp sp
Bb	Ö ö
Ō ō	Vv
Sch	Ä ä
Au au	Jj
Hh	Eu eu
Ŭ ŭ	ß
Zz	Cc
Pp	Pf pf
ng	Qq
St st	Xx
	Yy

Wörter zum Üben

1

Wiederkehrende Aufgabenformate Arbeitsheft 2



S. 5

5 mal

c¹ g^{1 2}



ein Nagel

G g

g g g g g g g g g g

g g g g g g g g g g

* g g g



gelesen

gelesen g

gelesen



gemalt

gemalt g

gemalt



gemalt gelesen gerufen gemalt gelesen



ein Nagel



G g



oder



ein gelesen
nein gerufen
mein gemalt
dein



2-05

5

Wiederkehrende Aufgabenformate Arbeitsheft 2



S. 5

5 mal

g g

g g g g g

g g g g g

* g g

gelesen g

gemalt

gemalt g

gemalt

ge
en
t

gemalt

ge
en
t

gemalt gelesen gerufen gemalt gelesen

gemalt

gemalt g

gemalt

gemalt gelesen gerufen gemalt gelesen

ein Nagel

Gg

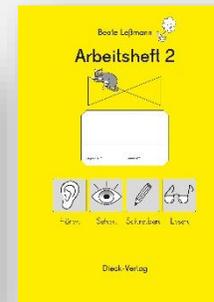
ein gelesen
nein gerufen
mein gemalt
dein

2-05

ein gelesen
nein gerufen
mein gemalt
dein

2-05

Wiederkehrende Aufgabenformate Arbeitsheft 2



S. 5

gelesen

gelesen g

gelesen

gemalt

gemalt g

gemalt

ge
en
t

gemalt gelesen gerufen gemalt gelesen





Wortbildung – Leseangebote

5 mal  die Nudel 

*  

 Mut mutig



 ein mutiger Esel  

  ein mutiger Esel ein gruseliger Tag

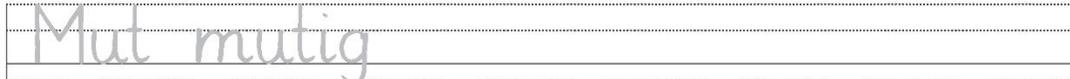
 

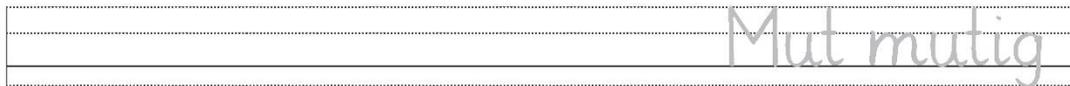
Eine eigene Reihenfolge ausdenken!

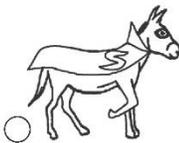
 

7

 Mut mutig

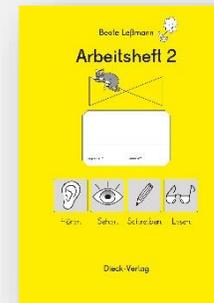


 ein mutiger Esel  

mut ig

ein mut ig er Esel

Wiederkehrende Aufgabenformate Arbeitsheft 2



Wortbildung Personalformen

5 mal



sch sch

schreiben

sch

schrei

Ich schreibe. Ich

Du schreibst. D

Er schreibt.
Sie schreibt.
Es schreibt.

Wir schreiben.

Ihr schreibt.

Sie schreiben.

Ich schreibe. Ich

Du schreibst. D

Er schreibt.
Sie schreibt.
Es schreibt.

Wir schreiben.

Ihr schreibt.

Sie schreiben.

schreib Markiere in den Wörtern oben immer den Wortbaustein schreib! Ich schreibe.

eine Tasche

ein Schwein

ein Fisch



Wiederkehrende Aufgabenformate Arbeitsheft 2

©

Ich schreibe. Ich

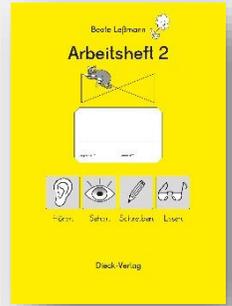
Du schreibst. D

Er schreibt.
Sie schreibt.
Es schreibt.

Wir schreiben.

Ihr schreibt.

Sie schreiben.



Wiederkehrende Aufgabenformate Arbeitsheft 2

©

Ich schreibe. Ich

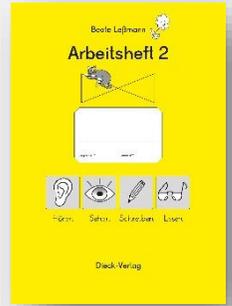
Du schreibst. D

Er schreibt.
Sie schreibt.
Es schreibt.

Wir schreiben.

Ihr schreibt.

Sie schreiben.



S. 13



Wörter zum Üben - zum Lesen, Vorlesen, Schreiben, Malen

Setze ein Häkchen hinter ein Wort, wenn du es lesen kannst!

Du kannst neben das gelesene Wort auch ein Bild malen.

①

Ankerwörter aus Heft 2  

der Mann 
die Frau
das Kind
der Bruder
die Schwester
das Baby
die Ampel
die Schule
das Haus
das Herz
die Schuhe
die Tasse
die Sonne
der Ritter
der Stern
das Spiel

Wörter vorgelesen am:

②

Ankerwörter aus Heft 1  

der die das
der Esel 
die Nase
der Riese
die Feder
die Dose
der Kuchen
die Kinder
ich du er sie es
malen
ich male
wir malen
lesen
ich lese
wir lesen
im Tor
am Turm

Wörter vorgelesen am:

③

Merkwörter aus Heft 2  

Sie mag ihn.
Er hilft ihr.
Sie schreibt ihm.
Ihr seid lieb.
von dir
von mir
vom Vater
vor- ver-

Wörter richtig vorgelesen am:

Wörter richtig geschrieben am:

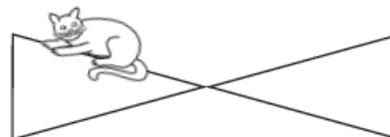
④

Merkwörter aus Heft 1  

wir sind und 

Wörter richtig vorgelesen am:

Wörter richtig geschrieben am:



10
Tuwörter (Verben) - Wortbau stein e

malen	<u>ma</u> len
lesen	les <u>e</u> n
gehen	geh <u>e</u> n
stehen	steh <u>e</u> n
lieben	lieb <u>e</u> n
spielen	spiel <u>e</u> n

QR-Code: 2-43-10

Wörter vorgelesen am:

11
Tuwörter (Verben) in Wortbausteinen **Tuwörter (Verben) in Silben gegliedert**

<u>kom</u> men	kom <u>me</u> n
woll <u>e</u> n	woll <u>e</u> n
müss <u>e</u> n	müss <u>e</u> n
renn <u>e</u> n	ren <u>ne</u> n
könn <u>e</u> n	könn <u>e</u> n

QR-Code: 2-44-11

Wörter vorgelesen am:

12
Tuwörter (Verben) in verschiedenen Zeiten

kommen	Ich bin gekommen.	Ich kam.
gehen	Ich bin gegangen.	Ich ging.
malen	Ich habe gemalt.	Ich malte.
lesen	Ich habe gelesen.	Ich las.

QR-Code: 2-44-12

Wörter vorgelesen am:

13
Wortbau stein e

en lesene, malene, spielene
er Lesere, Malere, Spielere
ge gelesen, gemalte, gespielte
ten malten, spielen, mussten
vor vorlesen, vorspielen
ver verlieben, verstehen
ig mutig

QR-Code: 2-44-13

Wörter vorgelesen am:

Strategien

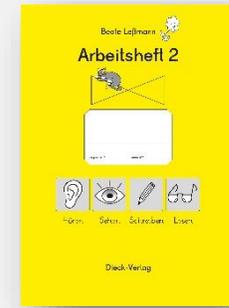
- Verlängern: lieb - liebe, mutig - mutige, Hund - Hunde
- ⚡ Ableiten: Hände von Hand, Bälle von Ball
- └─ Wortbausteine finden: verlieben
- 👉 Merken: und sind wir von ihm vier

Regeln

Der Vokal vor einem doppelten Mitlaut klingt immer kurz: Sonne Ritter Tasse

Achtung!

Du kannst den doppelten Mitlaut nicht hören, aber im geschriebenen Wort sehen.
 Du kannst ihn mit Silbenbögen markieren: Sonne Ritter Tasse



Ausblick: Umgang mit Fehlern in Texten

„Privatschreibungen“ als Ausgangspunkt

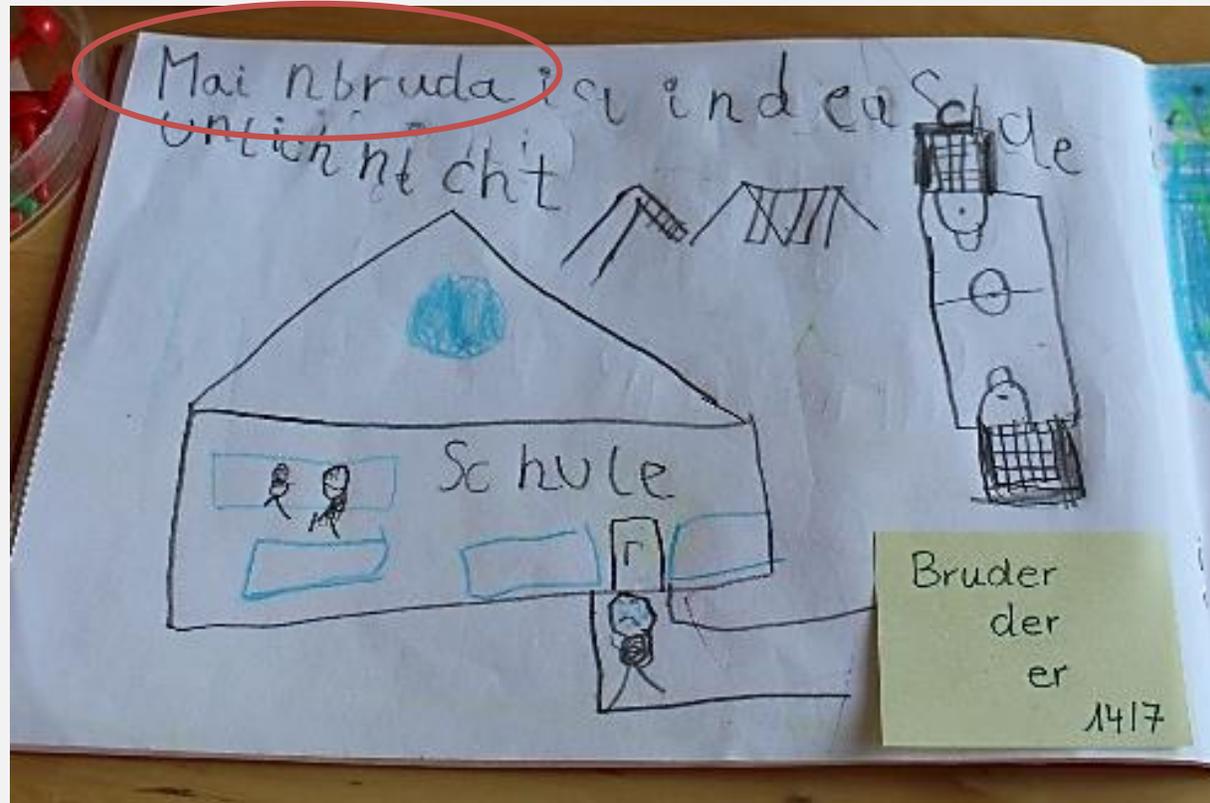
... für gemeinsame Rechtschreibgespräche

... für individualisiertes Üben an eigenen Fehlerschwerpunkten

Privatschreibungen: Ausgangspunkt für **gemeinsame Rechtschreibgespräche**

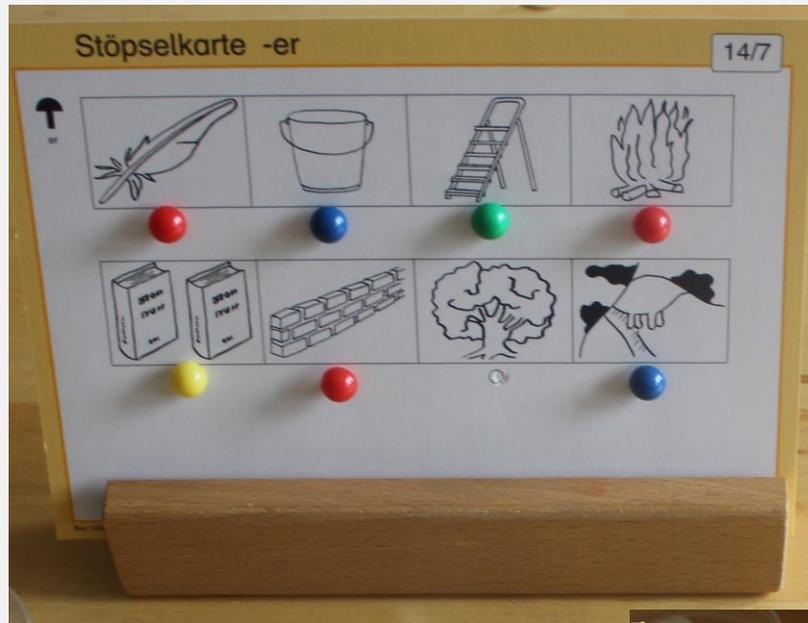


Klasse 1



Ab Klasse 2

... für **individualisiertes Üben** an eigenen Fehlerschwerpunkten (ab Klasse 1)



Karte aus: Rechtschreibbox
(Leßmann, Dieck-Verlag: [Karten](#) oder [digital](#))



Welches Material im 1. Schuljahr?

-

Eine der wichtigsten Entscheidungen für den Deutschunterricht

Welches Material im 1. Schuljahr? Wichtigste Entscheidung

Beate Leßmann | Romina Gronwald | Silke Sell | Silke Theurich

Fibel, Anlauttabelle, Arbeitshefte

Der Einfluss des Materials auf die Praktiken des Schriftspracherwerbs

Grundlage des Beitrags ist eine Beobachtung aus der P unterricht gewählte Material dominiert die Praktiken d. Drei Lehrerinnen geben darüber Auskunft, warum sie s Wege entschieden haben. Indem sie Möglichkeiten un ten Materialien sowie der damit verbundenen Praktiken herausgestellt werden, die der Wahl des Materials für d



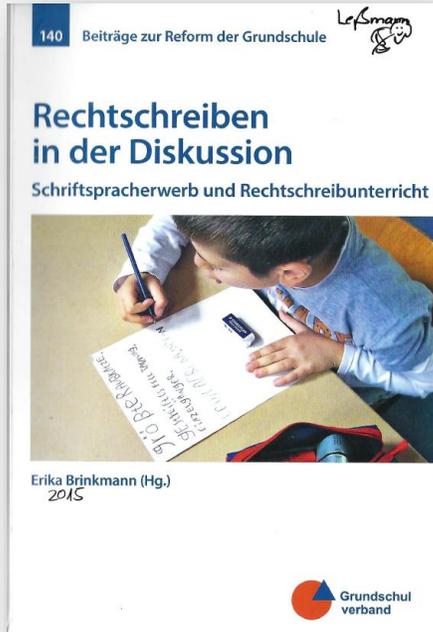
LEITFRAGEN

Fragen zur Bedeutung des Materials für die Praktiken des Unterrichts

- Welche Routinen/Praktiken ergeben sich aus der Entscheidung für eine Fibel, für eine Anlauttabelle oder für Arbeitshefte?
- Welche Bedeutung kommt der Gruppe oder der Klasse zu?
Wie ist das Verhältnis von individualisierenden und gemeinsamen Lernphasen?
Wie werden Kinder mit Förderschwerpunkten oder DaZ unterrichtet?
- Stärken: Welche Vorteile, Chancen, Möglichkeiten bieten die jeweils gewählten Materialien?
- Schwächen: Wo sind Grenzen? Wo muss man mit anderen Materialien/Wegen nachhelfen?
- Welchen Einfluss hat die Wahl von Fibeln/Anlauttabellen/Arbeitsheften für den Deutschunterricht, der dem Anfangsunterricht bis zum Ende der Grundschulzeit folgt?
- Welche Bedeutung hat der gewählte Weg für das Selbstverständnis des Kindes und für sein Verständnis von Lesen und Schreiben?
Inwiefern leistet der Weg einen Beitrag zur Entwicklung von „literaler Identität“?
- Persönliches Votum

10 Leitfragen zur Klärung von Weg und Ziel

Meine Leseempfehlungen



Brinkmann (2015)



Scheerer-Neumann (2020)



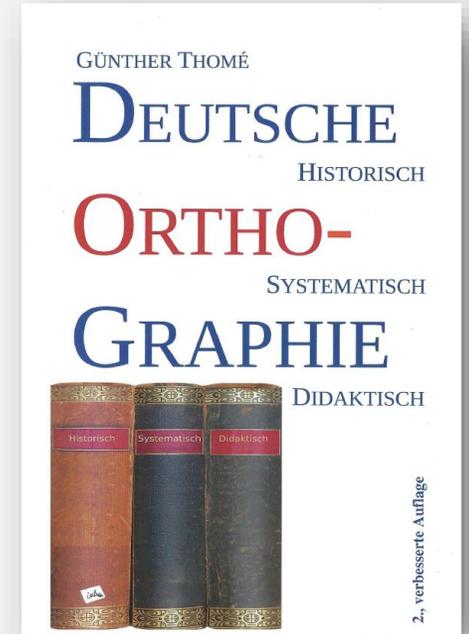
Leßmann (2020): Literale Praktiken. Und: Fibel, Anlauttabelle, Arbeitshefte. In GSZ 322.



Leßmann (2022): Rechtschreibstrategien. In: GS Deutsch 74



Leßmann/Widmer (2023) Silbe oder Morphem? In: GSZ 341



Thomé (2019)

Präsentationen vergangener Leßmann Talks (kostenlos), z.B.:



www.beate-lessmann.de



News abonnieren – Hinweise auf Neuigkeiten erhält man hier:



Instagram

beate_lessmann



FOLGEN



LIKEN



KOMMENTIEREN



TEILEN

Hinweise

Termine für Online-Veranstaltungen

www.beate-lessmann.de/netzwerk-praxis



The screenshot shows the website's navigation structure. At the top, a dark blue bar contains the following menu items: Aktuell, Neu eingestellt, Netzwerk Praxis, Forschung, Artikel, Bücher, Termine, and Kontakt. Below this, the logo for Beate Leßmann is displayed, featuring a yellow flower icon and the tagline 'Individuelle und gemeinsame Lernwege im Deutschunterricht'. To the right of the logo are three icons: a stick figure labeled 'LERNECKE', a document icon labeled 'ABO', and a person icon labeled 'MEIN ABO'. A search bar with the placeholder text 'Suche ...' is located on the far right. Below the logo and icons, a white navigation bar contains the following menu items: HOME (highlighted in dark blue), KONZEPT, SCHREIBEN, RECHTSCHREIBEN, LESEN, ANFANGSUNTERRICHT, MATERIAL, and FILME.

Angebote für alle: Netzwerk Praxis

Austausch

- fragen, vergewissern, Kontakt zu Gleichgesinnten suchen

Hospitation im Unterricht

- Unterricht live miterleben

Multiplikatorinnen/Fortbildung

- eine:n Multiplikator:in in die Schule einladen

Hinweise

Termine für Online-Veranstaltungen

www.beate-lessmann.de/termine



Aktuell Neu eingestellt Netzwerk Praxis Forschung Artikel Bücher Termine Kontakt

Beate Leßmann 
Individuelle und gemeinsame Lernwege im Deutschunterricht

 LERNECKE  ABO  MEIN ABO

HOME KONZEPT SCHREIBEN RECHTSCHREIBEN LESEN ANFANGSUNTERRICHT MATERIAL FILME

TERMINE

Anstehende Veranstaltungen

Es sind 19 anstehende Veranstaltungen vorhanden

Online-Fortbildung der Homepage - offen für alle Interessierten

Fortbildung durch Multiplikatorin

Präsenz-Fortbildung im Rahmen einer Tagung

Online-Fortbildung für Abonnent:innen dieser Homepage

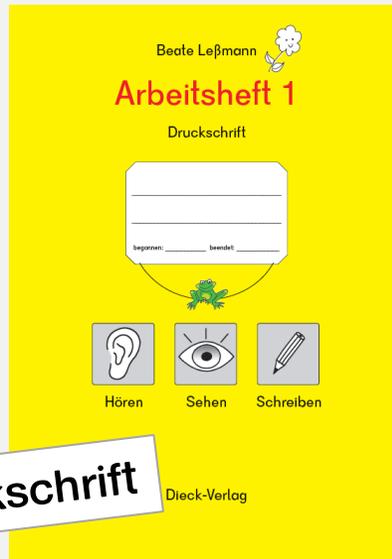
Online-Fortbildung für Multiplikator:innen dieser Homepage

Online-Fortbildung regional im Rahmen einer Tagung

Präsenz-Fortbildung

Arbeitshefte 1. Schuljahr

Konzept – Unterricht - Diskussion



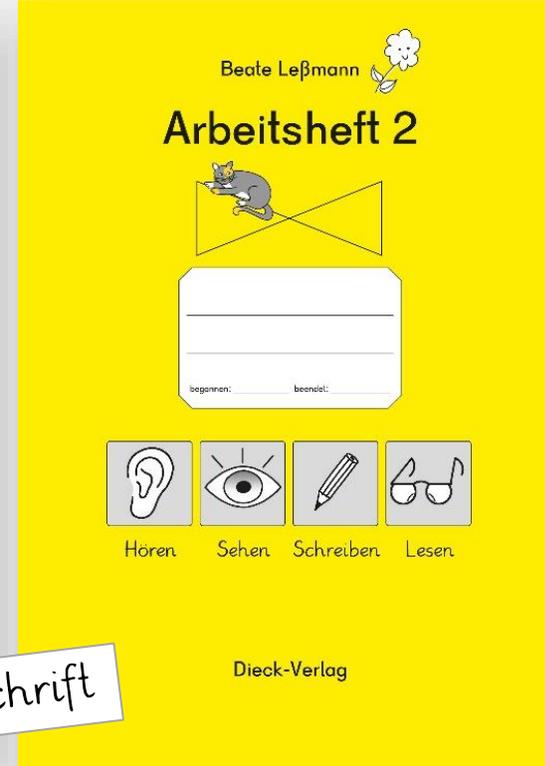
Druckschrift



Froschheft



Grundschrift



Katzenheft

Viel Freude beim Erproben – und beim weiteren Schmökern auf der Homepage, in der Lernecke oder bei Instagram wünscht

Downloads
[Präsentation, Material](http://www.beate-lessmann.de)
www.beate-lessmann.de
(Material Anfangsunterricht)

Literatur

- Bredel, Ursula (2020): Zur Begegnung traditioneller mit systematischen Zugängen zur Schrift bei künftigen Lehrkräften. In: Didaktik Deutsch 48/2020, S. 86 – 91.
- Brinkmann, Erika (2015): Wie eignen sich Kinder die Rechtschreibung an? In: Brinkmann (Hg.), S. 164-174.
- Brinkmann, Erika (Hg.) (2015): Rechtschreiben in der Diskussion. Schriftspracherwerb und Rechtschreibunterricht. Beiträge zur Reform der Grundschule 140. Grundschulverband, Frankfurt am Main
- Brinkmann, Erika/Brügelmann, Hans (2018): Bremer Rechtschreibforscher*innen. Gesamtbericht über Intention, Ablauf und Ergebnisse der Erprobung (2017/2018). <https://www.pedocs.de/volltexte/2018/15827> (letzter Zugriff 23.10.2019)
- Brügelmann, Hans/Brinkmann, Erika (2021): Wie hilfreich ist es für die Schreibentwicklung der Kinder tatsächlich, die Einführung in die Schriftsprache strikt silbenanalytisch auszurichten? (https://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=22043)
- Hasenäcker, Jana/Schroeder, Sascha (2016): Syllables and morphemes in German reading development: Evidence from second graders, fourth graders, and adults. In: Applied Psycholinguistics, 1-21. doi:10.1017/S0142716416000412 https://www.psych.uni-goettingen.de/de/education/publications/pdfs/Hasenaecker%20Schroeder_2016_Syllables%20and%20morphemes%20in%20german%20reading%20development-Evidence%20from%20second%20graders%20fourth%20graders%20and%20adults.pdf (Zugriff: 17.4.2021)
- Hoffmann-Erz, Ruth (2018): Von Beispiel zu Beispiel und immer mehr ... Mit Hilfe eines orthografischen Wortschatzes Rechtschreibkompetenz fördern. In: Grundschulunterricht 1/2018, S. 8 –11.
- Kruse, Norbert/Reichardt, Anke (2016): Wie viel und welche Rechtschreibung brauchen Grundschul Kinder? Perspektiven und Positionen zum Rechtschreibunterricht in der Grundschule. Erich-Schmidt-Verlag Berlin
- Leßmann, Beate/Widmer, Anna-Katharina (2023): Silbe oder Morphem? Auf der Suche nach dem Königsweg im Rechtschreiblernen. In: Die GRUNDSCHULZEITSCHRIFT 341-2023, S. 13 – 17.
- Leßmann, Beate (2022a): Texte zwischen Texten. Wie das Sprechen über eigene Texte das Schreiben beeinflusst. In: Deutsch Differenziert 3-2022, S. 28-31.
- Leßmann, Beate (2022b): Rechtschreibstrategien. Lehr- und Lernvoraussetzungen. In: Grundschule Deutsch 74, S. 7-11.
- Leßmann, Beate (2020a): Literale Praktiken in der Schule. Schulisches Sprachhandeln als soziales und kulturelles Agieren. In: Die GRUNDSCHULZEITSCHRIFT 322, S. 6 – 11. <https://www.friedrich-verlag.de/shop/literale-praktiken-516322>
- Leßmann, Beate (2020b): Fibel, Anlauttabelle, Arbeitshefte. In: Die GRUNDSCHULZEITSCHRIFT 322, S. 6 – 11. (link s.o.=
- Leßmann, Beate (2018³/2016²): Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben. Ein Handbuch für den Deutschunterricht, Dieck-Verlag Heinsberg (Teil I: Klassen 1 und 2, 2018, 3. Auflage; Teil II A: Klassen 3 bis 6, Entwicklung von Schreibkompetenz auf der Grundlage individuell bedeutsamer Texte, 2016, 2. Auflage; Teil II B: Klassen 3 bis 6, Entwicklung von Rechtschreibkompetenz im Kontext des Schreibens, 2016, 2. Auflage).
- Leßmann, Beate (2017): Richtig schreiben lernen. Zwischen Orthografie, Kind und Unterricht. Basisartikel. In: Grundschulmagazin
- Leßmann, Gronwald, Sell, Theurich (2020): Fibel, Anlauttabelle, Arbeitshefte. Der Einfluss des Materials auf die Praktiken des Schriftspracherwerbs. In: Die GRUNDSCHULZEITSCHRIFT 322, S. 12 – 15.
- Müller, Astrid (2010): Rechtschreiben lernen. Die Schriftstruktur entdecken. Seelze: Kallmeyer.
- Pröll, Simon/Freienstein, Jan-Claas/Ernst, Oliver (2016): Exemplarbasierte Annäherungen an das Silbengelenk. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik 44. Jg./H. 2, 149 - 171.
- Reichardt, Anke (2018): „Dann muss ich den Kindern jetzt sagen, dass das falsch war?“ In: Riegler/Weinhold: Rechtschreiben unterrichten. Berlin: Erich-Schmidt-Verlag, 131 – 151.
- Renk, Günter J./Brezing, Hermann (2015): FRESCH Freiburger Rechtschreibschule. In: Brinkmann (2015), S. 80 – 89.
- Röber, Christa (2015): Das Konzept „Rechtschreiben durch Rechtlesen“. In: Brinkmann (2015), S. 90 – 99.
- Scheerer-Neumann, Gerheid (2020): Schreiben lernen nach Gehört? Freies Schreiben kontra Rechtschreiben von Anfang an. Klett/Kallmeyer.
- Siekmann, Katja (2021): Grund- und Orientierungswortschatz für die Primarstufe. Siekmann Verlag
- Spitta, Gudrun (2015): Für das Schreiben begeistern. Mit Schreibkompetenzen systematisch Textkompetenz fördern. Berlin
- Thomé, Günther (2019): Deutsche Orthographie. Historisch, systematisch, didaktisch. ISB-Fachverlag Oldenburg, 2. Auflage.

Material

Arbeitshefte 1, 2 plus Ergänzungsmaterial (Kopiervorlagen, Bild-Wort-Karten erster Grundwortschatz) erhältlich im Dieck-Verlag: www.dieck-buch.de Tel. 02452 - 60 41

Downloads (Rechtschreibampel, Wortbausteine u.a.), Filme für Lehrpersonen:

www.beate-lessmann.de

Übungen, Lese-Hör-Texte, Leselisten, Rechtschreibübungen, Filme für Lernende:

www.beate-lessmann.de/lernecke (Kopiervorlagen: www.beate-lessmann.de/material)

Rechtschreibboxen zur individualisierten Förderung – auch als [digitale Ausgabe](#) – erhältlich im Dieck-Verlag:

www.dieck-buch.de Tel. 02452 - 60 41

Direktlink zu dieser Präsentation und weitere Materialien zu den Arbeitsheften:

<https://www.beate-lessmann.de/material/material-anfangsunterricht/category/133-arbeitshefte-1-schuljahr.html>

Rückmeldungen

Arbeitshefte derart wissenschaftlich fundiert – das gefällt mir ausgesprochen gut. Und dass du nicht den einen Zugang, die eine Methode wählst, sondern den Kindern unterschiedliche Zugänge eröffnest, wie in der Mathedidaktik. Das finde ich sehr einleuchtend.

Maria Weissenborn (Fachleiterin Köln, Multiplikatorin im Netzwerk Leßmann [NRW](#))

Es ist toll zu erfahren, was Sie sich alles bei der Erstellung des Arbeitshefts gedacht haben. Es sind wirklich äußerst wichtige und aktuelle fachdidaktische Erkenntnisse miteinander vereint.

Gabriela Schnabel (Schulleiterin und Kultusministerium Hessen)

Besonders gelungen finde ich die Konzeption der Wortauswahl in den Arbeitsheften, die das Verstehen der Struktur unserer Schrift von Anfang an konsequent unterstützt. Auch die einfach zu bedienenden Audiodateien über QR-Codes sind bestimmt eine große Hilfe für die Kinder, die diese bei Bedarf öfter anhören und damit selbständig arbeiten können. Eine tolle Idee! Vielen herzlichen Dank!

Beatrix Brönnle (Seminarrektorin Oberbayern)

Die Idee mit den QR-Codes finde ich super! Gerade für Kinder, die die Sprache noch erlernen müssen!

Johannes Goßler (Inklusionslehrkraft, Multiplikator im Netzwerk Leßmann [Bayern](#))

Es gibt kein anderes Material, das so extrem passgenau an linguistischen Grundlagen arbeitet. Es ist beispiellos. Um diese riesige Relevanz zu verdeutlichen, ist Ihr Material essentiell.

Stefanie Truckenbrodt (Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg-Erlangen)

Vielen lieben Dank an Dich. Deine Materialien sind wie immer sehr durchdacht. Ich freue mich, schon bald damit zu arbeiten!

Annett Wrede (Grundschule Radebeul – Multiplikatorin im Netzwerk Leßmann [Sachsen](#))

Infobogen für Kolleg:innen, Eltern (Elternabend) und Interessierte

Schreiben nach Hören – Schreiben nach Gehör – Lesen durch Schreiben
Fragen und Antworten zum Schreiben mit einer Anlauttabelle
Von Beate Leßmann



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, liebe Interessierte!

Da es immer wieder Unsicherheiten und Rückfragen zur Anlauttabelle gibt, habe ich für Sie Informationen zur Arbeit mit einer Anlauttabelle zusammengestellt. In den Ausführungen verbinden sich Perspektiven der Praxis, der Fachdidaktik und der Forschung.

Meine Kurzfassung: Schreiben und Rechtschreiben gehören von Anfang an zusammen!

Sie finden hier Argumente für einen Weg, der Kompromisse sucht und Methoden verbindet. Möchten Sie „live“ Einblicke in einen solchen Unterricht nehmen, dann folgen Sie bitte den angegebenen Links hinter den roten Quadraten!

Verständnis und Wertschätzung für die schreibenden Kinder und für ihre Lehrerinnen und Lehrer wünscht Ihnen
Beate Leßmann

Dr. Beate Leßmann www.beate-lessmann.de Juli 2021 1

lernt, wie es etwa in der sogenannten **Autorenrunde** (Leßmann 2020) der Fall ist, der erfährt, wie man Texte schreibt, mit denen man andere unterhalten oder informieren kann – also wie man bei einem Adressaten eine bestimmte Wirkung erzielt.

Schreiben lernt man durch Schreiben – und durch Nachdenken über Schreiben.

Autorenrunde: www.beate-lessmann.de/schreiben/autorenrunde

Wer nur schreiben darf, was die Bibel, das Arbeitsheft oder die Lehrperson vorgibt, der hat weniger Chancen, gute Texte schreiben zu lernen. In der öffentlichen Diskussion über das Schreiben im 1. Schuljahr wird leider nicht danach gefragt, wie viele Texte die Kinder eigentlich mit dieser oder jener Methode schreiben, worüber sie schreiben, wie sie ihre Texte formulieren und wie sie es schaffen, die Rezipienten ihrer Texte zu erreichen.

Wer Kindern diese Fähigkeiten nicht zutraut, der schaue bitte die **Textbeispiele**, **Interviews** oder **Filmsequenzen** aus dem Unterricht des 1. Schuljahres auf meiner Homepage an. Ich bin sicher, Sie sind erstaut, zu welchen Ergebnissen und zu welchen Einsichten Kinder gelangen, die mit einer Anlauttabelle das Schreiben gelernt haben!

Textbeispiele: www.beate-lessmann.de/anfangsunterricht/tagebuch-und-anlauttabelle

Kann man mit einer Anlauttabelle auch Rechtschreiben lernen?

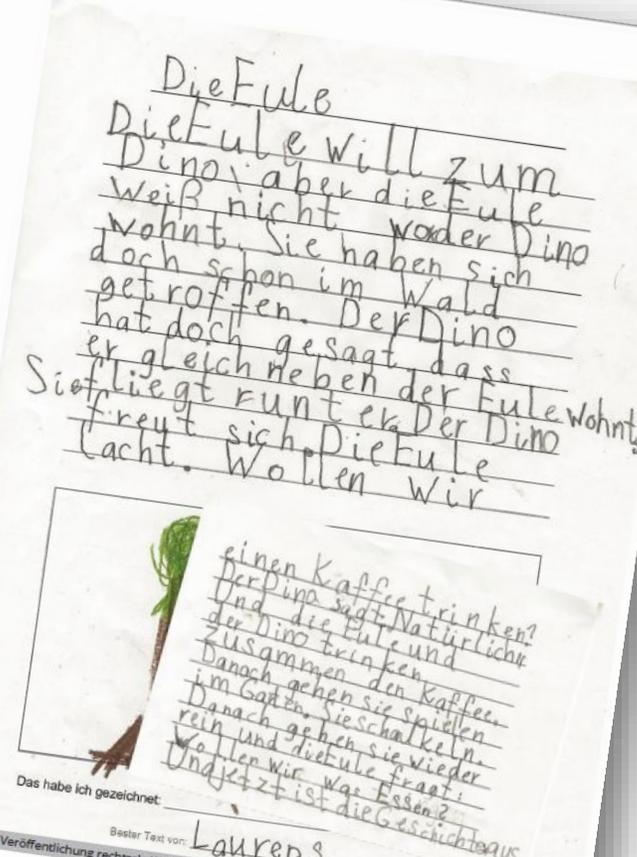
Anlauttabellen wurden nicht dafür entwickelt, Rechtschreibung zu lernen. Sie sind aber ein nützliches Lernmedium, um zahlreiche elementare Regularien der deutschen Schriftsprache daran zu erarbeiten – eingebettet in das Schreiben von eigenen Texten. Die meisten Anlauttabellen folgen einer gründlich durchdachten und sprachwissenschaftlich fundierten Logik, durch die Grundmuster der Schriftsprache bereits erkennbar werden. Dazu gehört die Unterscheidung von großen und kleinen Buchstaben, von kurz und lang klingenden Vokalen oder von stimmhaft und stimmlos gesprochenen Konsonanten, um nur einige Beispiele zu nennen, die für die Rechtschreibung relevant sind. Beim Schreiben mit einer Anlauttabelle stoßen Kinder auf zahlreiche Fragestellungen (Großer oder kleiner Buchstabe?), die nicht aus der Tabelle selbst heraus beantwortet, aber anhand ihrer thematisiert werden können. Konkret geschieht dies im Unterricht in zahlreichen Situationen, nämlich wenn

- ▶ die Kinder einer Klasse mit der Lehrperson gemeinsam schreiben,
- ▶ die Lehrperson einzelne Kinder beim Schreiben unterstützt,
- ▶ die Schreibweisen sogenannter Minimalpaare (Nase, Hase) verglichen werden,
- ▶ die graphische Unterscheidung großer und kleiner Buchstaben verstehend geübt wird,
- ▶ in Rechtschreibgesprächen Regelmäßigkeiten thematisiert werden.

Filme aus dem Unterricht zu allen genannten Situationen: www.beate-lessmann.de/filme/anfangsunterricht

Die „Privatschreibungen der Kinder“ (Spitta 2015), wie die nicht normgerechten Schreibungen von Kindern am Anfang gerne genannt werden, sind Anlass für eine Auseinandersetzung

Dr. Beate Leßmann www.beate-lessmann.de Juli 2021 5



Die Fule
Die Fule will zum
Dino, aber die Fule
weiß nicht, wo der Dino
wohnt. Sie haben sich
doch schon im Wald
getroffen. Der Dino
hat doch gesagt, dass
er gleich neben der Fule wohnt.
Sie liegt runter. Der Dino
freut sich. Die Fule
lacht. Wollen wir
einen Kaffee trinken?
Der Dino sagt: Natürlich!
Und die Fule und
der Dino trinken
zusammen den Kaffee
im Garten. Sie spielen
danach. Sie schalkeln
rein und die Fule wieder.
Wollen wir was Essen?
Und jetzt ist die Geschichte aus.

Das habe ich gezeichnet:

Besten Text von: **Laurens**

Für die Veröffentlichung rechtschriftlich korrigierter und abgeschrieben Text von Laurens

Dr. Beate Leßmann www.beate-lessmann.de Juli 2021 12